

QuiX-Guide

SOMMERSEMESTER 2020

AUSGABE XX



UNIVERSITÄT
PASSAU

Informatik und
Mathematik
Hörsäle 11 - 13
Rechenzentrum

33 Innstraße

Liebe Studierende,

im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen sowie aller Lehrenden darf ich Sie als Dekan recht herzlich an der Fakultät für Informatik und Mathematik begrüßen. Ich freue mich sehr, dass Sie sich für ein Studium an unserer Fakultät entschieden haben und bin mir sicher, dass Sie sowohl die Wahl des Standortes als auch des Faches nicht bereuen werden.

Ihre gewählte Fachrichtung bietet nicht nur ausgezeichnete Karrierechancen, sondern zeichnet sich auch durch Vielseitigkeit und Gestaltungsspielraum aus. Informatik und Mathematik durchdringen alle Gesellschaftsbereiche und beeinflussen deren Entwicklungen. Beispiele dafür sind sowohl das Internet, als auch Smartphones und selbstfahrende Autos. Durch einen Abschluss in dem von Ihnen gewählten Fach erwerben Sie die Fähigkeit, an der Weiterentwicklung dieser Bereiche mitzuwirken und zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft mitzugestalten. Der Erwerb dieser Fähigkeiten ist mit dem Training von Sportlern zu vergleichen. Sie müssen beständig ihre Denkmuskeln trainieren und neue Denkweisen erwerben und einüben, um erfolgreich zu sein.

Die Aufgabe der Lehrenden an der Fakultät ist es, Sie in dem Erwerb dieser Fähigkeiten zu unterstützen. In den ersten vier Semestern erlernen Sie die notwendigen Grundlagen und eignen sich Sprache und Denkweise der Informatik und Mathematik an. Wie das Erlernen jeder Sprache, ist dies ein herausfordernder Prozess, dem Sie mit Beständigkeit, Übung und Wissensdurst begegnen sollten. Beachten Sie die Hinweise des Lehrkörpers und bringen Sie sich aktiv in die Lehrveranstaltung ein. Je solider Ihre Grundlagen sind, um so einfacher werden die nachfolgenden Semester, in denen Sie sich auf einzelne Fachgebiete spezialisieren und im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit unter Umständen bereits in der Forschung mitwirken können. Der Lehrkörper der Universität betreibt Forschung auf höchstem internationalem Niveau und kann Ihnen den Zugang zu einer Karriere als Forscherin oder Forscher ermöglichen.

Die Universität Passau bietet Ihnen äußerst attraktive Rahmenbedingungen, die Ihnen ein angenehmes und ausgewogenes Studienleben ermöglichen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und einen erfolgreichen Start an der Fakultät!



Michael Granitzer

Dekan der Fakultät für Informatik und Mathematik



Liebe Studierende,

ich begrüße Sie als Studiendekan ganz herzlich an der Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau und freue mich, dass Sie sich entschlossen haben, eines oder mehrere der hier angebotenen Fächer zu studieren. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass Ihnen die Beschäftigung mit mathematischen oder informationstechnischen Frage- und Problemstellungen schon immer Freude gemacht hat und weiterhin machen wird.

Wir bieten Ihnen an unserer Fakultät ein Umfeld, in dem sich Ihr Wissen, Ihre Kompetenzen und Ihre Persönlichkeit bestmöglich entwickeln können. Es zeichnet sich durch eine angenehme, fast familiäre Atmosphäre aus, in der der Lehrkörper stets ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen hat. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium und einen bereichernden Lebensabschnitt in Passau.



Matthias Brandl

Prof. Dr. Matthias Brandl

Studiendekan der Fakultät für Informatik und Mathematik

Inhaltsverzeichnis

Die Fachschaft Informatik und Mathematik.....	10
Geschichte der FIM	9
Personen, die du kennen solltest.....	10
Die erste Zeit an der Uni Passau.....	11
Überlebenstipps.....	12
Typische Quietschie-Fragen	16
Stipendien.....	18

Leben am Campus.....	19
IEEE Student Branch Passau	20
Tussi meets Nerd-Party.....	21
Achievements.....	22
Studienpläne.....	24
Sprachen und Auslandssemester	33
SEP und EP	34
Hochschulpolitik und -wahlen	36
Gastronomie und Happy Hours	38
Glossar.....	40
Impressum.....	44
Bildquellenverzeichnis	44
Universitätslageplan	44



AUFGEPASST! Mit diesem Hinweis kennzeichnen wir alles, was für deinen Studienalltag absolut essentiell ist und du auf keinen Fall verpassen solltest.





Details unter
fsinfo.uni-passau.de

Die Fachschaft

DER FAKULTÄT FÜR INFORMATIK UND MATHEMATIK

WER?

Wir sind die Fachschaftsvertretung der Fakultät für Informatik und Mathematik – kurz: die FSinfo.

WAS?

Wir vertreten die Interessen der Studierenden unserer Fakultät, stehen im Dialog mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Professorium sowie Universitätsleitung und engagieren uns in Gremien wie dem Fakultätsrat, dem Studierendenparlament und Berufungskommissionen. Wir setzen uns zum Beispiel für die sinnvolle Verwendung von Studienzuschüssen, besseres WLAN und die Schaffung weiterer Arbeits- und Lernräume für Studierende ein. Zudem sind wir deine Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund um dein Studium: Egal ob Stundenplanberatung, Infos zu Stipendien, Auslandssemester, Praktika oder Unstimmigkeiten mit Dozierenden – wir sind für dich da.

WIE?

Lerne uns noch vor Beginn der Vorlesungen im Rahmen der ORIENTIERUNGSWOCHE kennen! Diese Woche umfasst ein buntes Programm aus Informations- und Kennenlern-Veranstaltungen, Campus-Führungen, Rechneinführung, Mathebrückenkurs (nur WS) und Kneipentour.

Die Veranstaltungen dienen dazu, erste Fragen zu klären, einen leichten Übergang von der Schule ins Studium zu ermöglichen und die Fakultät sowie die Universität zu erkunden. Wir legen Wert darauf, dass die Studienanfängerinnen und Studienanfänger (QUIETSCHIES) von Anfang an Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner haben und ihre zukünftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen lernen. Bei Fragen und Problemen stehen wir natürlich auch über die O-WOCHE hinaus mit Rat und Tat zur Seite. Ganz egal ob es Veranstaltungsüberschneidungen oder die Tücken der Prüfungsordnung sind – wir helfen gern!

EVENTS

Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen, manche davon haben mittlerweile Kult-Status an der Fakultät oder gar Universität erlangt. Dazu gehört unsere legendäre TUSSI MEETS NERD-Party, bei der wir einmal jährlich zusammen mit der FSPHILO das PHILOSOPHICUM und NIKOLAKLOSTER in die größte studentische Party-Area Passaus verwandeln – mehr dazu im Artikel TUSSI MEETS NERD. Außerdem veranstalten wir jedes Sommersemester auf einer der angrenzenden Wiesen des FIM-Gebäudes die FIM-GRILLFEIER für unsere Studierenden und Dozierenden.

Die Fachschaft

TEAM

Jede der vier Passauer Fakultäten besitzt eine eigene studentische Fachschaftsvertretung, deren offizielle Vertreter und Vertreterinnen bei den jährlichen HOCHSCHULWAHLEN bestimmt werden. Unser Team besteht allerdings hauptsächlich aus nicht-gewählten Mitgliedern, die sich in verschiedensten Bereichen engagieren - von Veranstaltungsorganisation über PR bis hin zu IT-Administration. Hier freuen wir uns immer über Verstärkung!

KONTAKT

Wenn du uns näher kennenlernen willst, sprich uns jederzeit an, komm zu einer unserer wöchentlichen Sitzungen oder schau bei uns im Büro im Raum IM 244 vorbei. Außerdem sind wir jederzeit online unter [FSINFO.UNI-PASSAU.DE](https://fsinfo.uni-passau.de), per Mail an [FSINFO@UNI-PASSAU.DE](mailto:fsinfo@uni-passau.de), über unser [STUD.IP-Board](#) und in den geläufigsten sozialen Netzwerken ([FACEBOOK](#) und [TWITTER](#)) zu erreichen. Dort halten wir dich auch über aktuelle Änderungen bezüglich deines Studiums und Termine auf dem Laufenden. Weitere Informationen und Kontaktdaten findest du im Impressum.

EXPERTENSPRECHSTUNDEN

Wenn du sichergehen willst, dass jemand im Büro spezifische Fragen zu deinem Studiengang beantworten kann, dann komm zu einer unserer EXPERTENSPRECHSTUNDEN. Die konkreten Termine findest du auf unserer Webseite. Natürlich kannst du unabhängig von den genannten Zeiten immer vorbeikommen - ob jemand da ist, siehst du am Schild an der Treppe im FIM-Foyer oder online.

PRÜFUNGSPROTOKOLLE



Die FSinfo sammelt PRÜFUNGSPROTOKOLLE zur Vorbereitung auf Klausuren. Du bekommst sie per Mailanfrage

an [KLAUSUREN@FSINFO.UNI-PASSAU.DE](mailto:klausuren@fsinfo.uni-passau.de)

Hilf mit und gib Mitschriften und Angaben an die Fachschaft weiter!

klausuren@fsinfo.uni-passau.de



Geschichte der Fakultät

Die Geschichte der Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau (FIM, früher FMI, der Name wurde 2007 geändert) begann im Wintersemester 1983/1984 mit der Einführung des Diplomstudiengangs Informatik. Zu Beginn bestand die Fakultät aus drei Mathematik- und sechs Informatik-Lehrstühlen. Die Vorlesungen fanden anfangs im Gebäude der Katholisch-Theologischen Fakultät, in der Redoute sowie im Nikolakloster statt. Nach einer temporären Unterbringung im Gebäude „Geisteswissenschaften II“ (GWII, heute WiWi), erfolgte 1988 schließlich der Einzug in das heutige Fakultätsgebäude.

Dank erfolgreicher Forschungsprojekte mit der Europäischen Gemeinschaft und der Deutschen Forschungsgemeinschaft wuchs die Fakultät stetig. Um die Raumnot zu mindern, wurden Büros überbelegt, Seminarräume zu Rechnerräumen umfunktioniert und schließlich das sogenannte Studentendorf Ghetto eingerichtet. Beim Ghetto handelte es sich um ein ehemaliges Wohngebäude in der Innstraße, in dem Rechner untergebracht wurden. Diese Zustände hatten 1994 mit der Einrichtung des CIP-Pools im Raum K08 ein Ende. Im Jahr 2006 wurde das IT-Zentrum (ITZ) bezogen, in dem einige (Wirt-

schafts-)Informatik-Lehrstühle und Informatik-Institute untergebracht sind. Im Zuge der Initiative Technik Plus zur Erforschung der Nutzung und Wirkung von Technik in der heutigen Gesellschaft wurden an der Fakultät eine Reihe neuer Lehrstühle geschaffen. So ist mit dem B.Sc. Mathematik seit dem WS 2014/2015 auch ein Mathestudium möglich, das seit kurzem auch im Masterstudiengang Computational Mathematics vertieft werden kann. Zudem wurde die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Fakultäten intensiviert, beispielsweise im Bereich Medieninformatik.

Ein weiteres historisches Ereignis – nicht nur für die Universität – war das Hochwasser im Sommersemester 2013. Die Schäden an der Universität beliefen sich auf etwa 5 Millionen Euro. Durch den bis dahin nie dagewesenen Zusammenhalt der Passauer Einwohner und Studierenden konnten die Aufräumarbeiten am Campus und in der Stadt in Rekordzeit bewältigt und das Gemeinschaftsgefühl in Passau nachhaltig gestärkt werden. Bei diesem Hochwasser wurde erstmals auch der Keller des FIM-Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen, die Rechner und Server konnten aber alle rechtzeitig ins Trockene gebracht werden.

Personen, die du kennen solltest



PROF. DR. BARTOSCH
Präsident
der Universität Passau



DR. DILLING
Kanzler
der Universität Passau



PROF. DR. GRANITZER
Dekan
unserer Fakultät



PROF. DR. KAISER
Prodekan
unserer Fakultät



PROF. DR. BRANDL
Studiendekan
unserer Fakultät

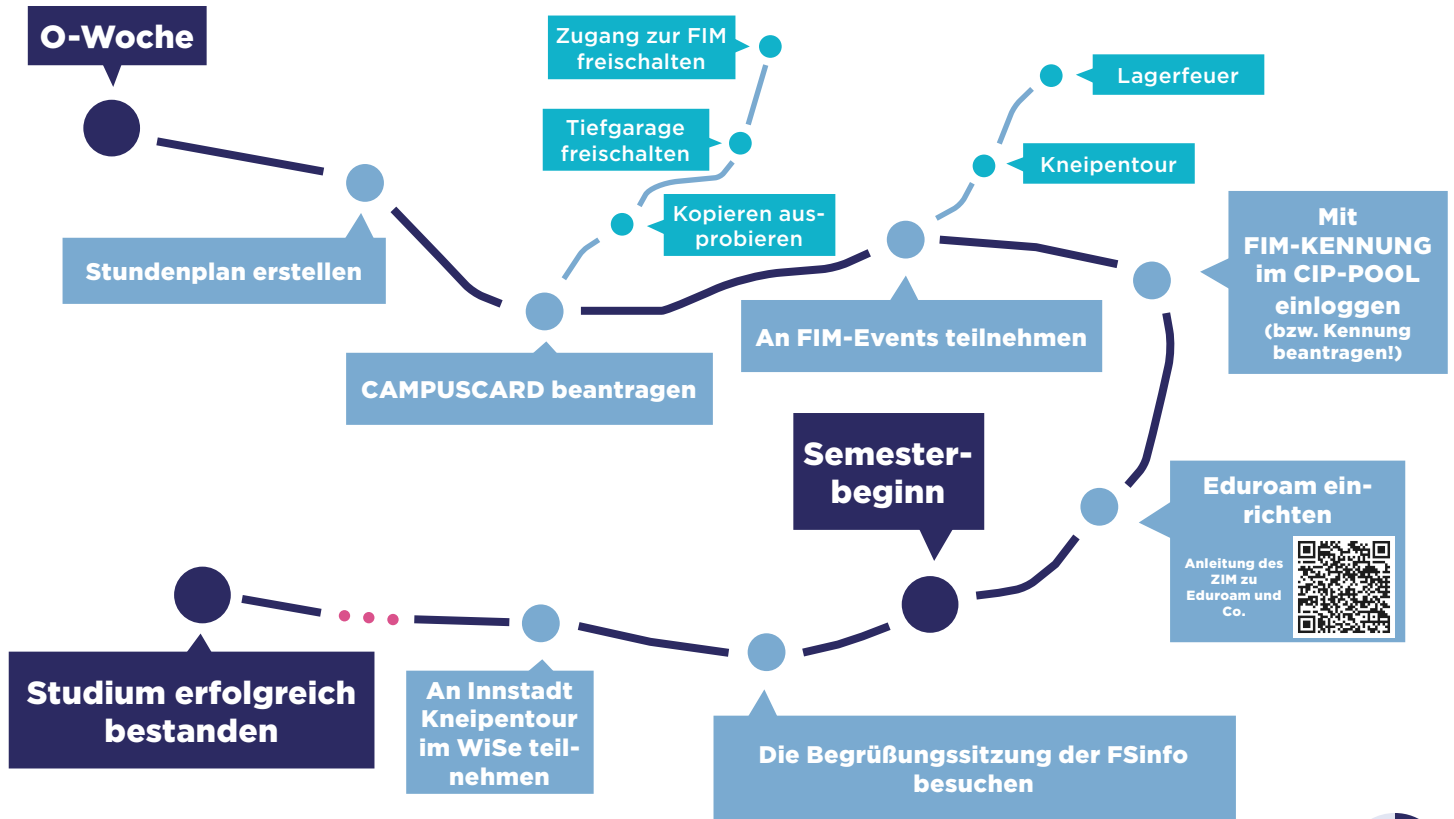


PROF. DR. KRANZ
Vorsitzender des
Prüfungsausschusses
unserer Fakultät

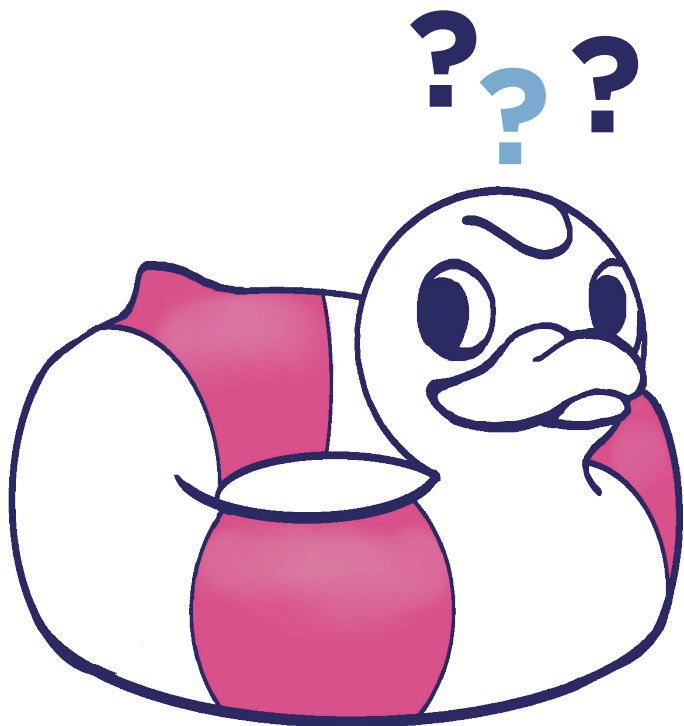


DR. OFFINGER
Geschäftsführer
unserer Fakultät

DuckDuckJourney für alle Quietschies



Überlebenstipps



SPRECHZEITEN SIND ÜBERBEWERTET

Auf den Gängen der Lehrstühle stehen die Türen meist offen und laden dazu ein, auch außerhalb der Sprechstunden Fragen loszuwerden. Bei der FSInfo genauso: Du findest fast immer jemanden im Büro – schau einfach vorbei. Bei den Professorinnen und Professoren kann man auch ein **BERATUNGSGESPRÄCH** vereinbaren, bei dem z.B. auf Probleme im eigenen Studienverlauf hingewiesen wird. Im Allgemeinen empfiehlt es sich, veranstaltungsrelevante Probleme im jeweiligen **STUD.IP-Forum** zur Diskussion zu stellen, da du damit auch anderen Studierenden weiterhilfst.



PARKSITUATION

In der **STUDIERENDEN-TIEFGARAGE** (unterhalb von **MENSA**, **WiWi** und **ZENTRALBIB**) dürfen während der vorlesungsfreien Zeit alle Studierenden der Uni parken. Du musst lediglich deinen Parkausweis aus dem **CAMPUSPORTAL** ausdrucken und gut sichtbar im Auto anbringen. Während der Vorlesungszeit darfst du die Tiefgarage nur nutzen, wenn du außerhalb des Stadtgebiets und höchstens 90km von Passau entfernt wohnst. Dazu musst du zusätzlich deine **CAMPUS-CARD** über die Website der Uni freischalten lassen. Für Öffnungszeiten und weitere Details scanne den QR-Code.



ANMELDEFRISTEN FÜR KLAUSUREN

Du musst dich zu allen Prüfungen – wenn nicht anders angegeben – über **HISQIS** anmelden. Die Anmeldezeiträume der anderen Fakultäten (Philo, WiWi, Jura) liegen dabei circa einen Monat vor dem Zeitraum der **FIM**. Je nach Wahlfach betreffen dich also verschiedene Anmeldefristen! Die genauen Daten werden in den Vorlesungen, auf der Uni-Homepage und über unsere Social-Media-Kanäle bekannt gegeben. Eine Anmeldung nach diesen Terminen ist nicht mehr möglich. An der **FIM** gibt es in der Regel zwei Termine pro Semester, für die du dich **unabhängig voneinander** anmelden kannst. Achte bitte auch darauf, dass du für den richtigen Termin angemeldet bist und deine Anmeldebestätigung ausgedruckt zur Klausur mitbringst.



PRÜFUNGEN

Eine Prüfung darf **maximal zwei Mal nicht bestanden** werden und muss spätestens innerhalb eines Jahres wiederholt werden. In den Bachelor- und Masterstudiengängen an der FIM ist eine Wiederholung bereits bestandener Klausuren (z.B. zur Notenverbesserung) nicht möglich. Außerdem unterscheiden sich die zugelassenen Hilfsmittel je nach Vorlesung. Hin und wieder wählen die Professorinnen und Professoren mündliche Prüfungen als Prüfungsform. Auf diese sollte man sich etwas anders als auf schriftliche Klausuren vorbereiten: Lerne zusammen mit anderen und stellt euch gegenseitig Fragen, um sicherzustellen, dass ihr das Wissen auch mündlich verständlich wiedergeben könnt.



PRAKTIKUM

In den Bachelor- und Masterstudiengängen der FIM ist ein Praktikum im Umfang von mindestens 240 Stunden (sechs Wochen Vollzeitarbeit) unbenotet mit vier ECTS-Punkten anrechenbar. Im Bachelor erfolgt die Anrechnung als **SCHLÜSSELKOMPETENZ**. Vor Beginn des Praktikums musst du einen Professor oder eine Professorin zur Betreuung und regelmäßigen Besprechung suchen. Des Weiteren musst du mehrere Zwischen- und einen Abschlussbericht verfassen. Zu beachten ist, dass laut aktuellem Modulkatalog lediglich 50% studienrelevante Inhalte gefordert sind, der Rest wird als deine eigene Erfahrung nicht bewertet und fließt daher auch nicht in die ECTS-Bewertung mit ein.



KLAUSUREINSICHT

Nachdem eine Klausur korrigiert wurde, hast du das Recht, zu erfahren, wie deine Note zustande gekommen ist. Dazu ist die Klausureinsicht gedacht. An der FIM musst du dich dazu meistens nicht einmal anmelden. Nutze diese Möglichkeit, um mögliche Fehler bei der Korrektur zu suchen – auch die Korrektoren und Korrektorinnen können etwas Richtiges übersehen. Deine Note kann so eventuell noch ein klein wenig verbessert werden. Außerdem kannst du nur so sehen, was genau du falsch gemacht hast und aus deinen Fehlern lernen.

BACHELORARBEIT



Du solltest dir für die Bachelorarbeit ein Semester freihalten. Frage frühzeitig und selbstständig an einem Lehrstuhl deiner Wahl nach einer passenden Abschlussarbeit. Nach Anmeldung und Erteilung der Einverständniserklärung durch den Betreuer beträgt die Bearbeitungszeit drei Monate bis zur Abgabe. Beachte, dass du für die Masterbewerbung an andere Universitäten unter Umständen eine endgültige Benotung der Bachelorarbeit benötigst, für die sich Lehrstühle bis zu drei Monate Zeit lassen dürfen.



FIM-BIB

In der **BIBLIOTHEK** findest du außer Fachliteratur und vielen aktuellen Zeitschriften auch Locher und Tacker (sehr hilfreich für die Abgabe von Übungsblättern) und einen Buchscanner, mit dem sich umfangreiche Blattsammlungen schnell, ohne viel Aufwand und – anders als an den **CAMPUS-DRUCKERN** – kostenlos digitalisieren lassen. Außerdem steht dir dort ein Gruppenraum zur Verfügung, den du für deine Projekte kostenlos über das Bib-Personal reservieren kannst.



DUZEN AN DER FIM

Studierende duzen sich untereinander. An der FIM geht dieser lockere Umgang noch weiter: An den meisten Lehrstühlen werden wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie viele der Promovierenden ebenfalls geduzt. Vorsicht: Dies gilt nicht für Professorinnen und Professoren sowie die meisten Bürokräfte!



KRANK BEI EINER PRÜFUNG

Wirst du unmittelbar vor einer Prüfung krank, musst du dir ein ärztliches Attest für den Tag der Prüfung ausstellen lassen. Bei Erkrankung während der Klausur musst du dich sofort bei der Aufsicht melden und hinterher eine ärztliche Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit vorlegen. Genaueres findest du auf der Website des Prüfungssekretariats.



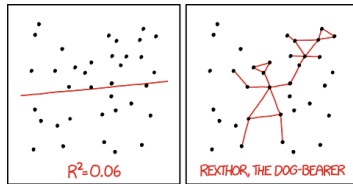
SCHLÜSSELKOMPETENZEN

SCHLÜSSELKOMPETENZEN erwirbst du in der Regel in BLOCKSEMINAREN, die meist am Wochenende stattfinden. Studierende der Bachelorstudiengänge Informatik und Internet Computing können im Verlauf des Studiums bis zu drei ECTS-Punkte in solchen Seminaren des ZENTRUMS FÜR KARRIERE UND KOMPETENZEN (ZKK) oder anrechenbaren Sprachkursen sammeln. Im Bachelorstudiengang Informatik müssen zusammen mit WAHLPFLICHTFÄCHERN mindestens 18 ECTS-Punkte erreicht werden, im Bachelorstudiengang Internet Computing 16 Punkte. Studierende des Bachelorstudiengangs Mathematik benötigen drei ECTS-Punkte. Die Anmeldung erfolgt meist über Wartelisten in STUD.IP und ist nur in einem gewissen Zeitraum möglich. Auch solltest du dich wieder rechtzeitig abmelden, wenn du ein Seminar nicht besuchen kannst, da du sonst im nächsten Semester nachrangig behandelt wirst. Beachte jedoch, dass nur ausgewählte Seminare anrechenbar sind. Dabei musst du die Dozierenden im Seminar darauf hinweisen, dass du am Ende eine Note benötigst. Natürlich kannst du auch nicht-anrechenbare Seminare einfach zur persönlichen Weiterbildung belegen.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Um über alle wichtigen Termine an der FIM auf dem Laufenden zu bleiben, kannst du neben Universitäts- und Fakultätswebsite auch unseren FSINFO-Veranstaltungskalender nutzen. Dieser enthält sowohl wichtige Infos zum Studium als auch zum Campusleben und ist unter [FSINFO.UNI-PASSAU.DE/EVENTS](https://fsinfo.uni-passau.de/events) verfügbar, auch als iCal-Feed für deinen Kalender.



xkcd.com/1725

I DON'T TRUST LINEAR REGRESSIONS WHEN IT'S HARDER TO GUESS THE DIRECTION OF THE CORRELATION FROM THE SCATTER PLOT THAN TO FIND NEW CONSTELLATIONS ON IT.



WAHLFACH VS. WAHLPFLICHTFACH

In jedem Bachelorstudiengang musst du ein Themengebiet wählen, in dem du zusätzliche Vorlesungen außerhalb deiner Fachrichtung hörst – das Wahlfach. Je nach Studiengang musst du entweder eine feste Anzahl an ECTS-Punkten in deinem Wahlfach erreichen oder eine feste Liste von Modulen bestehen. Dein Wahlfach musst du erst am Ende deines Studiums verbindlich festlegen. Wahlpflichtfächer hingegen sind vertiefende Kurse an der FIM und können unabhängig vom Wahlfach aus einer Liste anrechenbarer Veranstaltungen frei gewählt werden – es ist nur eine gewisse ECTS-Punktzahl vorgegeben, die erreicht werden muss. Die Anzahl der benötigten Punkte wird in den Studienplänen der Bachelorstudiengänge beschrieben. Beispielstudienpläne findest du weiter hinten in diesem QUIX-GUIDE. Welche Veranstaltungen anrechenbar sind, hängt vom Studiengang ab und kann im jeweiligen Modulkatalog, den du auf der Uni-Website findest, nachgeschlagen werden.



PUNKTE ZÄHLEN

Bei Nichteinhaltung von Punktegrenzen oder Höchststudiendauer deines Studiengangs droht dir die Exmatrikulation. Die folgende Tabelle gibt dir einen Überblick über die zu erreichenden Punkte. **Diese Anzahl an ECTS-Punkten muss erreicht werden, um weiter studieren oder BAföG beziehen zu dürfen.**

SEMESTER STUDIENGANG	UNI		BAföG
		3	4
BACHELOR (ALLE)	≥30 NACH 3 SEM. ODER ≥40 NACH 4 SEM.		≥72
LEHRAMT (GYM)	-	-	≥120
MASTER (ALLE)	≥20 NACH 1 SEM. ODER ≥30 NACH 2 SEM.		



TIPPS FÜR LEHRAMT



NICHTS AUFSCHIEBEN

Am Ende deines Studiums stehen die sehr zeitintensiven Staatsexamensprüfungen an, der Studienplan im letzten Semester sieht aber regulär auch die Erbringung von 30 ECTS-Punkten vor. Daher ist es sinnvoll, bereits einige Lehrveranstaltungen in frühere Semester vorzuziehen. Außerdem kannst du einen Teil der Staatsexamensprüfung (das sog. EWS-Examen) auch vorzeitig ablegen (hierfür muss die Zulassungsarbeit noch nicht geschrieben sein) und musst damit am Ende deines Studiums „nur“ noch die Examensprüfungen in deinen Hauptfächern und den Fachdidaktiken schreiben*. Ackere also lieber am Anfang des Studiums ein bisschen mehr, damit du am Ende genug Zeit zum Lernen hast. Außerdem solltest du an die sonstigen Voraussetzungen denken, die für die Anmeldung zum Examen notwendig sind (z.B. die Schul- und Betriebspraktika oder die Zulassungsarbeit), aber nicht in den Modulkatalogen oder Studienplänen auftauchen.

* Gilt nicht bei Sport als Didaktik- oder Hauptfach, hier sind die Staatsexamensprüfungen über das komplette Studium verteilt.



SORGFÄLTIG MITSCHREIBEN

Natürlich sollten während des Studiums in keinem Studiengang Unterlagen weggeworfen werden. Da für Lehramtsstudierende am Studiumsende das Staatsexamen steht, ist es für diese besonders wichtig, ausführliche Zusammenfassungen zu verfassen und diese aufzubewahren – das zahlt sich während der Examensvorbereitung aus.



DOPPELSTUDIUM

Um sich neben dem Schuldienst weitere berufliche Perspektiven zu eröffnen, kann mit vertretbarem Mehraufwand im Rahmen eines Doppelstudiums neben dem Staatsexamen auch ein Bachelor-Abschluss erworben werden. Wir empfehlen daher, sich vorab darüber zu informieren, welche Veranstaltungen für beide Studiengänge angerechnet werden können und dies bei der Studienplanung zu berücksichtigen.



Typische Quietschie-Fragen

MUSS ICH (ALLE) ÜBUNGEN UND VORLESUNGEN BESUCHEN?

Generell gilt: Bei fast allen Veranstaltungen gibt es keine Anwesenheitspflicht. Man sollte aber trotzdem regelmäßig die Vorlesungen und vor allem die Übungen besuchen und kontinuierlich mitlernen, um am Ende auch die Prüfung zu bestehen. Im Gegensatz zu den Vorlesungen wird bei den Übungen bei mehreren Terminen pro Woche in der Regel derselbe Stoff behandelt (sofern es sich nicht um verschiedene Typen von Übungen z.B. Plenarübung, Tutorübung, etc. handelt). Das heißt, es reicht, wenn du eine der Übungsgruppen und (je nach Veranstaltung) zusätzlich z.B. die Plenarübung besuchst. Frag im Zweifelsfall einfach bei deinen Dozierenden nach.

MUSS ICH VERANSTALTUNGEN IN EINER BESTIMMTEN REIHENFOLGE BELEGEN?

Grundsätzlich kannst du dir die Veranstaltungen in deinem Studium einteilen wie du willst, z.B. könntest du auch PROGRAMMIERUNG II vor PROGRAMMIERUNG I hören. Wie sinnvoll das ist, musst du selbst entscheiden ;). Für einzelne Veranstaltungen gibt es auch verpflichtende Voraussetzungen, z.B. für das SEP. Details dazu findest du im MODULKATALOG deines Studiengangs sowie in den Beispielstudienplänen hier im QUIX-GUIDE.

WIE ERSTELLE ICH MEINEN STUNDENPLAN?



Im Gegensatz zur Schule bekommst du an der Uni keinen fertigen Stundenplan. (ACHTUNG: Nicht zu verwechseln mit dem STUDIENPLAN, der den Ablauf deines gesamten Studiums beschreibt.) Überlege zuerst, welche Veranstaltungen du in diesem Semester besuchen möchtest und trage dich dann in STUD.IP in diese Veranstaltung ein. Danach kannst du unter "Planer" einen übersichtlichen Wochenplan abrufen. Entscheide dich bei Übungen für einen Termin pro Woche und zwar so, dass du keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen hast. Zur besseren Übersicht kannst du Termine auch ausblenden oder farbig markieren. Solltest du bei der Erstellung deines Stundenplans Hilfe benötigen, komm einfach auf uns zu.

MUSS ICH MITSCHREIBEN?

Um es kurz zu machen: Nein. Nur, wenn du es selbst für sinnvoll hältst. Für viele Veranstaltungen werden Unterlagen über STUD.IP bereit gestellt. Informiere dich diesbezüglich bereits zu Semesterbeginn.

MUSS ICH DIE ÜBUNGSBLÄTTER BEARBEITEN?

Nein, musst du nicht. Aber du solltest. Nur wenn man kontinuierlich lernt und Übungsaufgaben bearbeitet, hat man eine realistische Chance, am Ende die Prüfung zu bestehen und auch eine gute Note zu erzielen. Die Übungsblätter behandeln immer den aktuellen Stoff der Vorlesung und sind so bereits eine sehr gute Vorbereitung auf die Prüfung. Zudem sind manchmal die Aufgaben der Prüfung an die Übungsaufgaben angelehnt.

WERDEN DIE ÜBUNGSBLÄTTER GEMEINSAM GELÖST?

Jeder Dozent bzw. jede Dozentin hat hier seinen/ihren eigenen Modus, frag bei Unklarheiten am besten einfach bei den Übungsleitern nach. In der Regel wird einmal pro Woche und Veranstaltung ein Übungsblatt ausgegeben werden. Das solltest du dann bis zur nächsten Übung bearbeiten und – je nach Dozent oder Dozentin – auch abgeben. In der Übung werden dann die Lösungen vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet und das korrigierte Übungsblatt zurückgegeben.

WIE FUNKTIONIERT DIE PRÜFUNGSANMELDUNG?

Die Anmeldung zur Prüfung ist unbedingt notwendig, wenn du die jeweilige Prüfung absolvieren willst. Sie läuft **komplett unabhängig von Stud.IP** über das System HISQIS und ist nur in einem bestimmten Zeitraum möglich. (Gleiches gilt für die Abmeldung.) Dieser Zeitraum ist je nach Fakultät unterschiedlich. Wir an der FIM haben insbesondere den Vorteil, dass für fast alle Prüfungen zwei Termine (am Anfang und am Ende der Semesterferien) angeboten werden, zu denen du dich unabhängig voneinander anmelden kannst.

WAS UND WO IST DENN DIESER MODULKATALOG?

Im **MODULKATALOG** findest du alle für dein Studium relevanten Veranstaltungen und wichtige Informationen dazu, wie z.B. verpflichtende Voraussetzungen, ECTS-Punkte und Lerninhalte. Zu finden ist der **MODULKATALOG** auf der Internetseite deines Studiengangs. Er bietet übrigens auch einen Vorschlag für deinen Studienplan, an den du aber formal nicht gebunden bist und der teilweise von unserem Vorschlag hier im **QUIX-GUIDE** abweichen kann. Bei Fragen oder Unklarheiten rund um Modulkatalog, Studienplanung usw. sind wir dir gerne behilflich!

WAS UND WO IST DENN DIE PRÜFUNGSORDNUNG?

Die **STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG** ist die rechtsverbindliche Grundlage für dein Studium, in der unter anderem Rahmenbedingungen für Prüfungen und das Studium allgemein festgelegt werden. Sie ist in der Regel aufgeteilt in eine **ALLGEMEINE STUPo** und eine **FACH-STUPo**, zu finden auf der Internetseite der FIM.



KANN ICH AUS MEINEM STUDIENGANG RAUSFLIEGEN?

Ja. Zum Beispiel bei Nichteinhaltung der Punktegrenzen bei Bachelor-Studiengängen (min. 30 ECTS nach drei Fachsemestern oder min. 40 ECTS nach vier Fachsemestern) oder Überschreitung der Höchststudiendauer droht die Exmatrikulation. Außerdem wirst du exmatrikuliert, wenn du eine Prüfung **in einem Pflichtfach zum dritten Mal nicht bestanden** hast. Übrigens: Auch wenn du dich nicht durch rechtzeitige Zahlung des Semesterbeitrags für das nächste Semester rückmeldest, wirst du exmatrikuliert.

WAS BEDEUTEN „S.T.“ UND „C.T.“?

Der Zusatz „c.t.“ hinter einer Zeitangabe steht für „cum tempore“ und drückt aus, dass diese Veranstaltung erst 15 Minuten später beginnt, als im Plan angegeben. (Das ist der Normalfall.) Das Kürzel „s.t.“ steht dagegen für „sine tempore“ und bedeutet den Beginn exakt zur angegebenen Zeit.

Stipendien

Stipendien sind nur für Streber? Falsch! Ein Stipendium zu bekommen ist einfacher als viele glauben. Eine Bewerbung ist oft bereits vor oder direkt nach dem Abitur möglich.

Dauerhafte Stipendien mit finanzieller und ideeller Förderung gibt es von den 13 Begabtenförderungswerken, die mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung zusammenarbeiten. Bei der Bewerbung sollte man darauf achten, dass sich das Profil der jeweiligen Stiftung mit den eigenen Ansichten deckt. Ein passendes Persönlichkeitsprofil erhöht die Wahrscheinlichkeit der Aufnahme deutlich. Die Stipendiaten vieler Stiftungen haben sich an der Uni Passau in Hochschulgruppen organisiert und stehen bei einer Bewerbung unterstützend zur Seite.

Speziell für Frauen bietet Google jedes Jahr das internationale Women Techmakers Scholars Program an. Trotz geringer Chancen sollte man nicht mit einer Bewerbung zögern.

Weiterhin ist es möglich, sich über die Universität Passau für das DEUTSCHLANDSTIPENDIUM zu bewerben.

Dabei werden Studierende unabhängig vom Einkommen ein Jahr lang mit monatlich 300€ gefördert. Dieses Stipendium wird je zur Hälfte von privaten Förderern und aus Zuschüssen des Bundes finanziert. Eine Bewerbung lohnt sich vor allem bei einer sehr guten Durchschnittsnote, da hier in der ersten Auswahlrunde vorrangig über dieses Kriterium aussortiert wird.

Der AlumniClub der Universität Passau vergibt jedes Jahr ein oder mehrere Stipendien einiger größerer Partner. Die Chancen für MINT-Studierende sind sehr aussichtsreich.

Studierende im mindestens zweiten Semester, die BAföG-berechtigt sind, haben sehr gute Chancen auf das Oskar-Karl-Forster-Stipendium, eine einmalige Beihilfe in Höhe von 500€ zur Beschaffung von Lernmitteln wie Büchern oder auch Laptops.

ANSPRECHPARTNERIN DER UNIVERSITÄT
Verena Rothkopf
VERENA.ROTHKOPF@UNI-PASSAU.DE

Weitere Infos
der Uni zu
Stipendien



Leben am Campus

Auch wenn deine Vorlesungen ab jetzt an erster Stelle stehen sollen, gehört zu Uni Alltag und Studentenleben weitaus mehr als nur Lernen! Ob Hochschulgruppen (HSGs), Sport oder interessante (kulturelle) Veranstaltungen, hier wird allen etwas geboten.

STUDENTISCHE HOCHSCHULGRUPPEN

An der Universität gibt es derzeit über 100 studentische HSGs, die sich mit unterschiedlichsten Themen beschäftigen: Studienspezifika, Politik, Kultur, Musik, Soziales, Religion und viele mehr. Die einzige HSG im Fachbereich Informatik ist die IEEE (Student Branch Passau), die sich auf der folgenden Seite selbst vorstellt. Prinzipiell kannst du aber jeder beliebigen Gruppe beitreten - und so auch interessante Menschen abseits deiner StudiengangskollegInnen kennenlernen. Eine Übersicht aller aktiver Gruppen findest du hier:

<https://www.uni-passau.de/studium/campus-und-kultur/studentische-gruppen/>

Und falls die richtige Gruppe noch nicht dabei ist, kannst du einfach selbst eine gründen!

HOCHSCHULSPORT

Ausgleich der anderen Art findest du im Hochschulsport. Im Sportzentrum der Universität werden rund 40 Kurse angeboten; die meisten sind nach Entrichtung der allgemeinen Hochschulsportgebühr (15,00 €) kostenlos.

STUDIERENDENWERK

Ein weiterer wichtiger Player am Campus ist das Studierendenwerk Niederbayern-Oberpfalz. Dieses stellt u.a. Räumlichkeiten für Veranstaltungen bereit, vergibt semesterlich gegen eine geringe Gebühr Musik-Probenräume und bietet Workshops zu verschiedenen Themen im Kulturbereich an. Details findest du unter

<https://stwno.de/de/kultur>.

WICHTIG

Viele der Gruppen stellen sich auf dem **Hochschulgruppen-Infonachmittag** vor. Im Sommersemester 2020 findet dieser am **Mittwoch, 22.04., von 11 bis 16 Uhr** auf dem Mensavorplatz statt.



IEEE (gesprochen „ei trippel i“), Institute of Electrical and Electronics Engineers, ist mit über 400.000 Mitgliedern in 175 Ländern weltweit der größte Berufsverband von Ingenieuren aus der Elektrotechnik und Informatik. IEEE veranstaltet Fachtagungen, gibt Fachzeitschriften heraus und bildet Gremien für technische Standards für Hard- und Software.

Die IEEE Student-Branch Passau wurde offiziell am 20. Februar 1989 gegründet. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Lücken im Bereich der Weiterbildung, des Informationsaustausches und der Kontaktpflege mit den Studierenden, Professoren bzw. Professorinnen und Firmen zu schließen, die die Universität nicht füllt oder nicht füllen kann.

Dazu organisieren wir Workshops, in denen Studierende einander helfen und stellen Kon-

takte zur Wirtschaft über Exkursionen und Firmenvorstellungen her. Daneben sollen Erstsemesterinfos, unsere IEEE-Specials und Professoren- bzw. Professorinnenvorstellungen den Studienalltag erleichtern.

Darüber hinaus versuchen wir uns – etwa durch die Organisation eines Workshops oder die Kontaktaufnahme mit Firmen – persönlich weiterzubilden. Wer aktiv bei uns teilnehmen möchte, ist immer willkommen! Und auch der Spaß kommt bei Veranstaltungen wie unseren Stammtischen, Grillfesten, Hüttenwochenenden oder Programmierwettbewerben nicht zu kurz.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am **MONTAGABEND UM 18 UHR** C.T. IM RAUM IM 242. Auch Nicht-Mitglieder und Interessierte sind hier stets willkommen. Unser erster **Stammtisch im Sommersemester** findet am **27.04.20** statt.

Dieser Artikel wurde von der IEEE Student Branch Passau verfasst.



Tussi meets Nerd



In den kommenden Monaten wirst du die Uni besser kennenlernen als dir vielleicht lieb ist – sobald du dich aber dort zu Hause fühlst, solltest du einmal über folgende Fragen nachdenken: Kannst du dir vorstellen, im Philosophicum statt Kaffee- und Eisautomat eine Cocktailbar vorzufinden? Im Foyer zu mitreißender Musik und eindrucksvollen Lichteffekten dicht gedrängt eine wilde Party zu feiern? Dass um 2 Uhr nachts Leute locker 50€ zahlen würden, nur um ins Gebäude zu kommen – obwohl ihnen klar ist, dass das Ganze um 3 Uhr vorbei ist? Klingt komisch? Alles schon erlebt!

Der Kultstatus der Tussi meets Nerd ist nur schwer in Worte zu fassen. Verständlich, immerhin verwandeln dabei die FSphilo und die FSinfo mit Unterstützung der IEEE Student Branch Passau gemeinsam das Philosophicum und das Nikolakloster in die größte studentische Party-Area der Stadt! Ein Event dieses Ausmaßes bedeutet natürlich einiges an Koordination und Arbeit. Nach mittlerweile zehn Auflagen der TmN haben wir allerdings ausreichend Erfahrung und der Erfolg gibt uns Recht: Der Andrang bei den Vorverkäufen nimmt immer wieder gewaltige Ausmaße an.

Du bist der Meinung, die Mensa schon einmal voll erlebt zu haben? Dann hast du noch keine Menschenschlange über den gesamten Platz gesehen – eine Stunde vor Verkaufsbeginn! Mehr als 1000 Gäste pro Party, jeweils über 150 Helferinnen und Helfer und 2000 Liter an Getränken, zwei Areas mit mehreren DJs, aber nie nennenswerte Komplikationen – die Party ist jedes Mal ein voller Erfolg. Längst brodeln daher auch wieder die Gerüchteküche zur nächsten TmN – derzeit können wir es da aber nur wie 3D Realms oder Blizzard halten: „It’s done when it’s done...“





Achievements

PRAKTIKANT
SEP bestanden

B.Sc.
INFORMATIK

ALLOWED TO STAY
Mindestens 40 ECTS
nach vier Semestern

Wahlrecht an der FIM
eintragen lassen



SPECIALIST
Alle Wahlfachveranstaltungen bestanden

DISKUTANT
Seminar bestanden

Wahlmeister
Alle Wahlfächer in einem Bereich bestanden

ALLOWED TO STAY
Mindestens 40 ECTS nach vier Semestern

PROGRAMMIER-GURU
Prog I und Prog II bestanden

Wahlmeister
Alle Wahlfächer in einem Bereich bestanden

JUSTITIA
Mindestens eine Rechtsveranstaltung bestanden

B.Sc. INTERNET COMPUTING

PRAKTIKANT
EP bestanden

DISKUTANT
Seminar bestanden

PROGRAMMIER-GURU
Prog I und Prog II bestanden

QUAL DER WAHL
Min. 13 ECTS in Wahlpflichtveranstaltungen erlangt

NIE WIEDER MATHE!
Alle Matheveranstaltungen bestanden

DISKUTANT
Seminar bestanden

TROCKENÜBUNG
Theoretische Informatik I & II bestanden

UNWAHRSCHEINLICH
Stochastik bestanden

BACK TO SCHOOL
Päd.-Did. Praktikum abgeleistet

NIE WIEDER MATHE!
Alle Matheveranstaltungen bestanden

LEHRAMT GYM MATHE/INF

MEISTER DER DIDAKTIK
Alle Didaktikvorlesungen bestanden

PRAKTIKANT
SEP bestanden

WAHL-O-MAT
Wahlrecht an der FIM eintragen lassen

Studienpläne

Das Studium an einer Universität unterscheidet sich stark vom Unterricht in der Schule. Allem anderen voran sind die Studierenden selbst für die Planung ihrer Veranstaltungen zuständig. Die Studienpläne, die wir hier zur Verfügung stellen, stellen eine Empfehlung auf Basis unserer Erfahrungen dar und können von den offiziellen Studienplänen abweichen. Studienprüfungsordnung und Modulkatalog, die offiziellen Dokumente zur Beschreibung der Studieninhalte, findest du auf der Uni-Website.

BACHELOR

Die Pläne für die Bachelorstudiengänge sind auf eine Studienzeit von sechs Semestern ausgelegt, jedoch zeigt die Erfahrung, dass oft auch sieben Semester für ein MINT-Studium benötigt werden. Es ist leicht möglich, den Plan ein bisschen zu strecken. Wenn du dabei Beratung brauchst, kannst du dich gerne bei uns melden!

Veranstaltungen gleicher Farbe gehören zu einer Modulgruppe, aus der eine Note gestrichen werden kann. Die Schlüsselkompetenzen können in jedem Semester belegt werden, sobald sich Zeit und ein passender Kurs finden. Es reicht, zu jeder Vorlesung nur einen der angebotenen Übungstermine pro Woche wahrzunehmen, sofern es sich nicht um verschiedene „Übungstypen“ (Plenarübung, Tafelübung,...) handelt.

MASTER

Da im Master-Studium deutlich mehr Wahlfreiheit besteht als im Bachelor-Studium, geben unsere Aufbaupläne keine konkreten Module und deren Aufteilung in Semester an, sondern lediglich einen groben Rahmen. Bei Beginn des Master-Studiums ab dem Wintersemester 2019/20 ist das Erreichen von entweder 20 ECTS-Punkten nach dem ersten Semester oder 30 ECTS-Punkten nach dem zweiten Semester erforderlich!

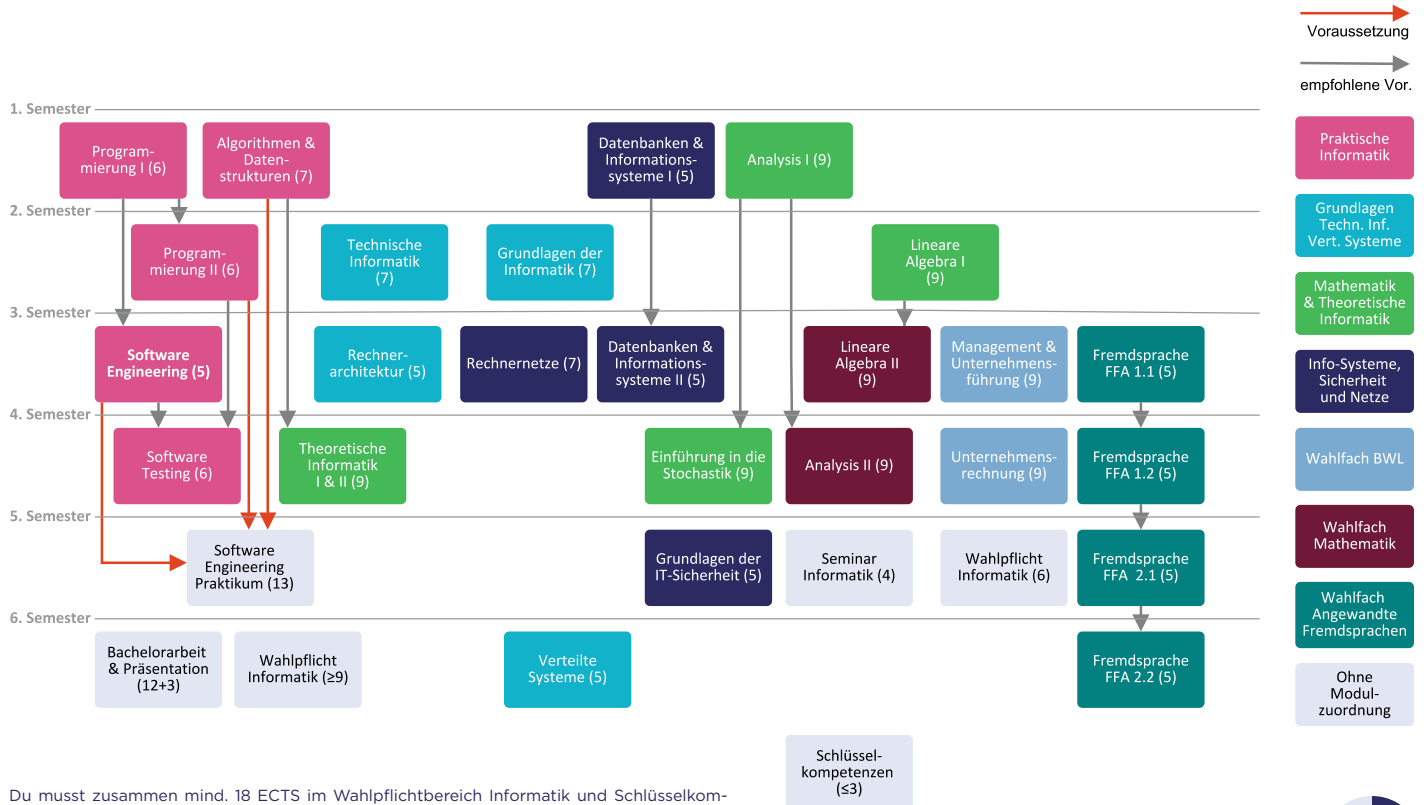
Orientiere dich an diesen Plänen nur, wenn du jetzt bereits dein Master-Studium beginnst! Falls du den Guide bis zu deinem Bachelorabschluss aufbewahrst, kann der Plan veraltet sein oder der dann aktuellen Studienprüfungsordnung widersprechen.

LEHRAMT

Am Ende deines Studiums stehen die sehr zeitintensiven Staatsexamensprüfungen an, der Studienplan im letzten Semester sieht aber regulär auch die Erbringung von 30 ECTS-Punkten vor. Überlege dir deshalb, ob du einige Veranstaltungen vorziehen möchtest. Außerdem kannst du einen Teil der Staatsexamensprüfung (das sog. EWS-Examen) auch vorzeitig ablegen und damit den letzten Abschnitt deines Studiums etwas entzerren. Zudem solltest du an die sonstigen Voraussetzungen denken, die für die Anmeldung zum Examen notwendig sind (z.B. die Schul- und Betriebspraktika oder die Zulassungsarbeit); diese tauchen nicht in den Modulkatalogen oder Studienplänen auf.

Bachelor Informatik

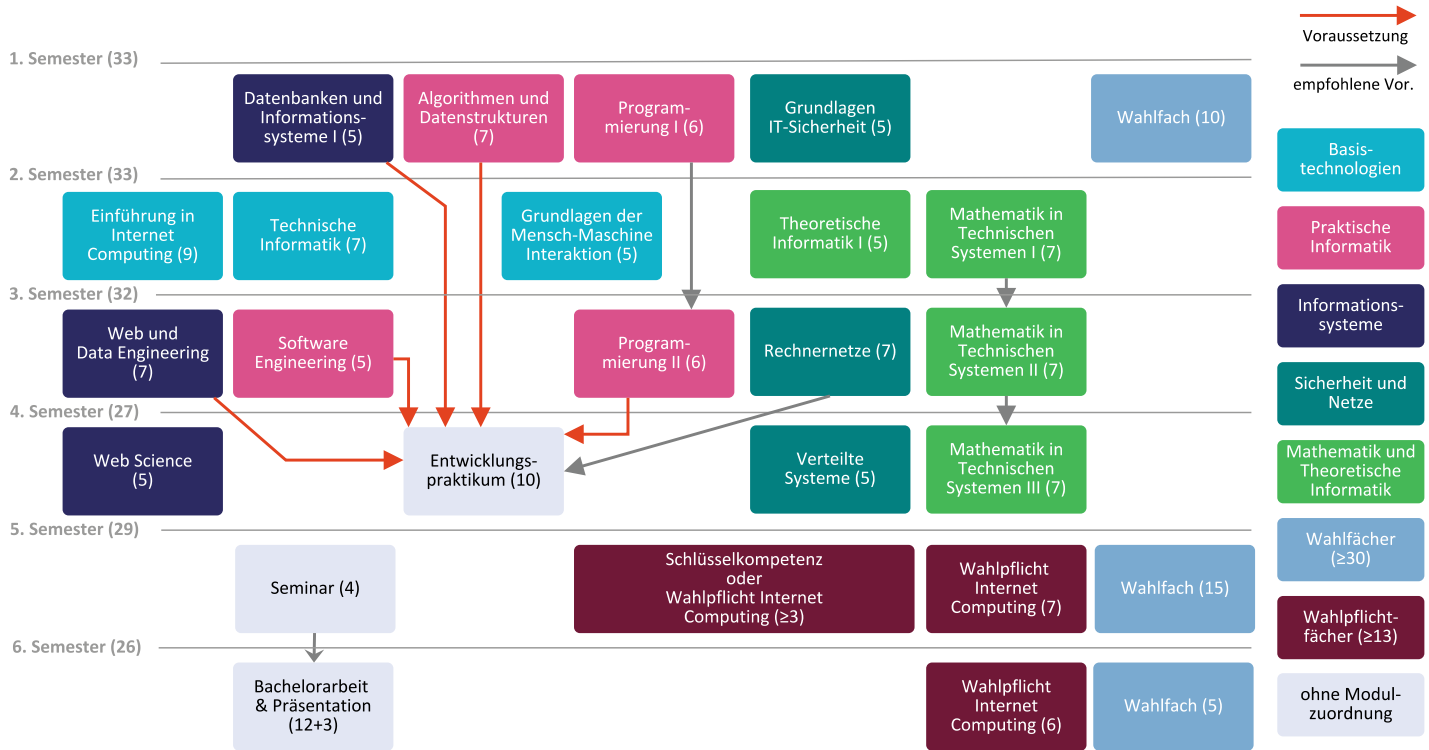
STUDIENPLAN BEGINN SOMMERSEMESTER



Du musst zusammen mind. 18 ECTS im Wahlpflichtbereich Informatik und Schlüsselkompetenzen einbringen, davon mind. 15 ECTS aus Informatik. Beim Wahlfach „Angewandte Fremdsprachen“ kann jede Sprache außer Englisch gewählt werden.

Bachelor Internet Computing

STUDIENPLAN BEGINN SOMMERSEMESTER



Lehramt Mathematik

STUDIENPLAN BEGINN SOMMERSEMESTER

	Analysis, Differential- und Integralrechnung	Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Zahlentheorie	Stochastik, Elem. Zahlentheorie, Stochastik und Geometrie	Geometrie	Didaktik (1)	Bachelor Mathematik
1. Semester	Analysis I		Elementargeometrie (2)		Modul A	
2. Semester	Analysis II	Elemente d. lin. Algebra & analytischen Geom. I Lineare Algebra I				
3. Semester		Elemente d. lin. Algebra & analytischen Geom. II Lineare Algebra II			Basismodul Didaktik Mathematik Studienbegleitendes Praktikum	Englisch oder Schlüsselqualifikation
4. Semester	Elemente der Analysis I		Elementare Zahlentheorie Stochastik			
5. Semester	Funktionentheorie (4) Elemente der Analysis II	Algebra & Zahlentheorie I (3)	Elementare Stochastik (2)		Studienbegleitendes Praktikum	
6. Semester		Algebra & Zahlentheorie II (3)			Vertiefungsmodul Didaktik Mathe	
7. Semester	Gew. Differentialgleichungen (4) Maß- und Integrationstheorie (4)				Modul B	Proseminar Mathematik
8. Semester	Modul Seminar 4 LP			Grundlagen der Geometrie (5) Differentialgeometrie (5)		
9. Semester	Wahlpflicht Angewandte Mathematik 9 LP					Wahlpflicht Angew. Mathe. Mathematische Software

- Alle außer Gymnasium
- Gymnasium
- Gymnasium & Realschule
- Grund-, Mittel- und Realschule
- Bachelor of Education (Nebenfach)
- Grund- und Mittelschule
- Zusätzlich zu Lehramt Gym. für Bachelor Mathe

(1) Für Bachelor of Education (Haupt- & Nebenfach) muss nur eine der Fachdidaktiken belegt werden

(2) Für Lehramt Mittel- und Grundschule muss nur eines der markierten Module belegt werden.

(3) Für Lehramt Gymnasium muss nur eines der markierten Module bestanden werden, für Bachelor Mathematik alle.

(4) Für Lehramt Gymnasium müssen nur zwei der markierten Module bestanden werden, ebenso für Bachelor Mathe.

(5) Für Lehramt Gymnasium muss nur eines der markierten Module bestanden werden.

Hinweis: Bei Modulen, die sich in der Grafik horizontal über mehrere Fachbereiche erstrecken, kann aus diesen Fachbereichen im jeweiligen LP-Umfang frei gewählt werden.

Hinweis: Module, die sich in der Grafik vertikal über mehrere Semester erstrecken, sollten in einem beliebigen der abgedeckten Semester belegt werden.

Lehramt Informatik

STUDIENPLAN BEGINN SOMMERSEMESTER

	Prakt. Softwareentwicklung	Theoretische Inf.	Datenbanken, Software	Technische Inf.	Didaktik *	Wahlpflicht	
1. Semester	Programmierung I	Algorithmen & Datenstrukturen	Software Engineering				Alle
2. Semester	Programmierung II Grundlagen der Informatik			Verteilte Systeme oder Rechnernetze			Gymnasium
3. Semester			Datenbanken und Infosysteme I Datenbanken und Infosysteme II	Rechnerarchitektur (5)	Basismodul Didaktik Informatik		Gymnasium & Realschule
4. Semester		Theo. Inf I Theo. Inf II	Software Testing		Vertiefungsmodul Didaktik Informatik	Aufbaumodul 12 LP	Realschule
5. Semester	Software-Engineering-Praktikum (SEP)			Verteilte Systeme oder Rechnernetze	Studienbegleitendes Praktikum	Aufbaumodul 3 LP	Gymnasium & B. of Education (Hauptfach)
6. Semester	Praktikum Grundlagen d. Informatik Software-Engineering-Praktikum (SEP)				Studienbegleitendes Praktikum		Bachelor of Education (Hauptfach)
7. Semester						Aufbaumodul 8 LP	Mittelschule
8. Semester							
9. Semester						Aufbaumodul 14 LP	

* Für Bachelor of Education (Haupt- & Nebenfach) muss nur eine der Fachdidaktiken belegt werden (Haupt- oder Nebenfach)

Hinweis: Module, die sich in der Grafik vertikal über mehrere Semester erstrecken, sollten in einem beliebigen oder mehreren der abgedeckten Semester belegt werden.

EWS für Lehramt

STUDIENPLAN BEGINN SOMMERSEMESTER

	Schulpädagogik	Allg. Pädagogik	Psychologie	Päd. Did. Schulpraktikum
1. Semester	Basismodul I Schulpädagogik			
2. Semester				
3. Semester		Basismodul II Allg. Pädagogik	Basismodul III Psychologie	
4. Semester				Schulpraktikum (Über zwei Semester)
5. Semester	Vertiefungsmodul I Schulpädagogik (inkl. Seminar)	Vertiefungsmodul II Allg. Pädagogik	Vertiefungsmodul III Psychologie	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
6. Semester				
7. Semester				
8. Semester	Alles fertig? Dann: EWS-Examen schreiben!*			
9. Semester				

Alle

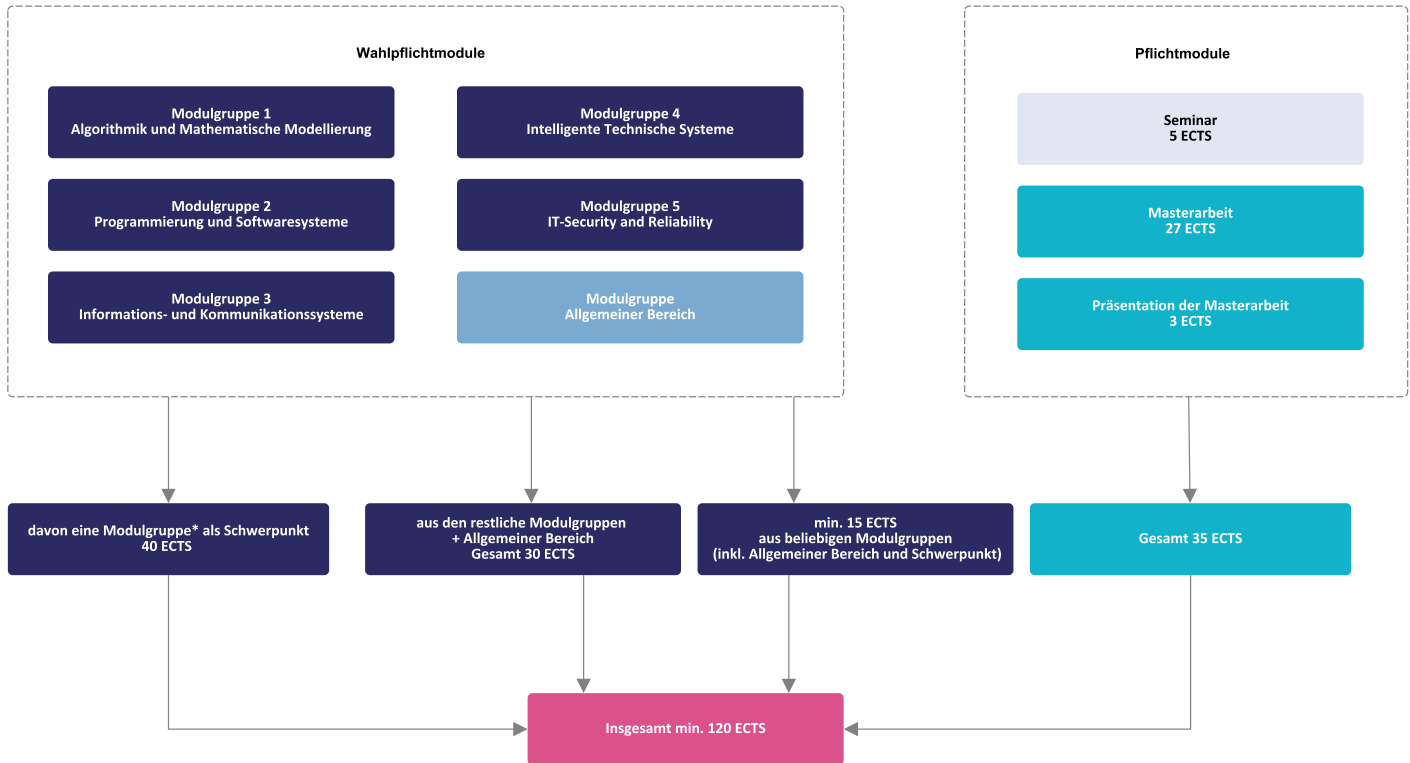
Hinweis: Module, die sich in der Grafik vertikal über mehrere Semester erstrecken, sollten in einem beliebigen der abgedeckten Semester belegt werden.

Achtung: Dies gilt nicht für das Schulpraktikum (Dauer: zwei Semester)

*Das EWS-Examen kann natürlich auch gemeinsam mit dem Fächerexamen geschrieben werden. Es empfiehlt sich aber, das EWS-Examen vorzuziehen.
Das PD-Praktikum ist Zulassungsvoraussetzung für das EWS-Examen.

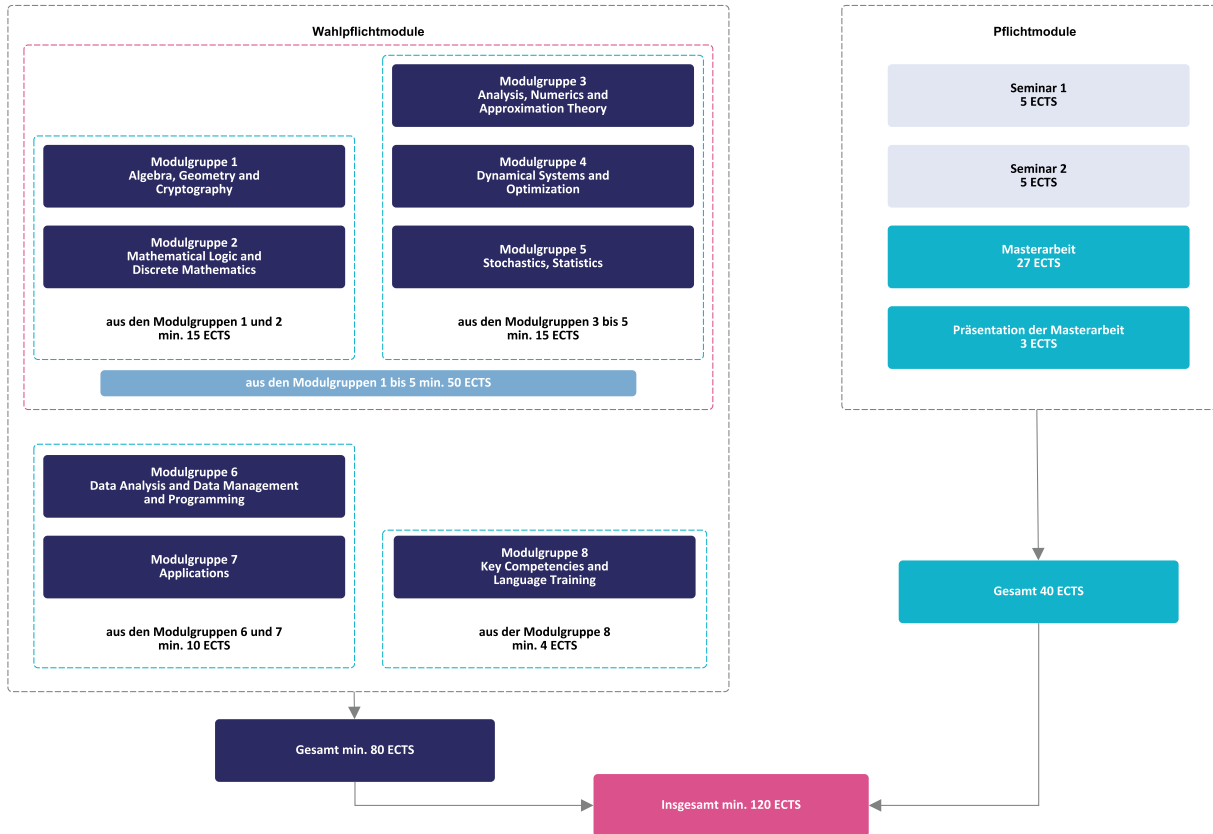
Master Informatik

AUFBAUPLAN

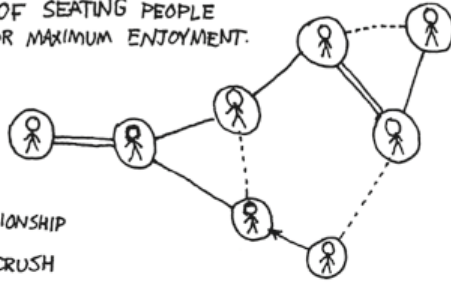


Master Computational Mathematics

AUFBAUPLAN



AT THE MOVIES, I GET FRUSTRATED WHEN WE FILE INTO OUR ROW HAPHAZARDLY, IGNORING THE COMPUTATIONALLY DIFFICULT PROBLEM OF SEATING PEOPLE TOGETHER FOR MAXIMUM ENJOYMENT.



- FRIENDS
- == IN A RELATIONSHIP
- ONE-WAY CRUSH
- - - ACQUAINTANCES

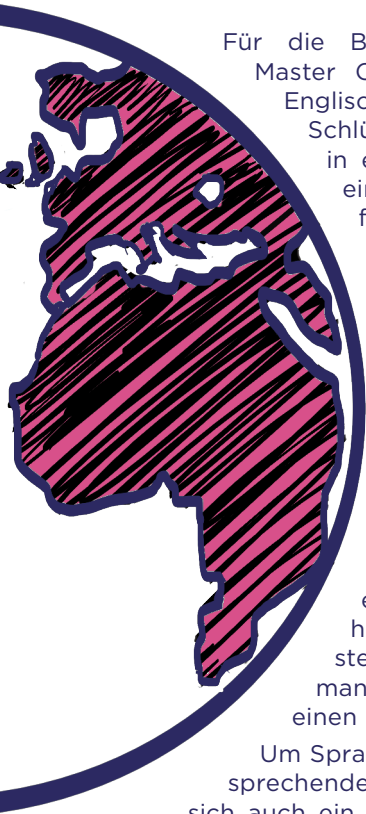
GUYS! THIS IS NOT SOCIALLY OPTIMAL!



	1	3		5				7
							1	8
9	7		2			3		4
8				1		2		
			8		6			
		9		7				1
1		7			3		4	2
3	4							
2				4		7	8	

		4	7	5				
	1			9	2			4
		5						
	9		6	2			4	8
4	2			8			6	1
8	7			3	1		9	
						8		
1			2	7			3	
				6	3	5		

Sprachen und Auslandssemester



Für die Bachelor-Studiengänge und den Master Computational Mathematics sind Englisch, Französisch und Russisch als Schlüsselkompetenz anrechenbar. Um in eine Sprache mit Vorkenntnissen einzusteigen, sind meist Einstufungstests (sog. C-Tests) erforderlich. Studierende der FIM legen hierbei den Test für Kulturwissenschaft ab. Danach kann man sich gemäß der Einstufung via Stud.IP in einen der Kurse eintragen. Außerdem ist es erforderlich, zur ersten Sitzung einen Ausdruck des Test-Ergebnisses mitzubringen. Wenn du eine Sprache von Grund auf lernen willst, reicht die Anmeldung zu einem Kurs für „Grundstufe 1.1“ aus. Wir empfehlen, auch zum Kurs zu gehen, wenn du nur auf der Warteliste stehst. Erfahrungsgemäß bekommt man bei regelmäßiger Teilnahme auch einen Platz.

Um Sprachkenntnisse zu festigen und entsprechende Erfahrung zu sammeln, bietet sich auch ein Auslandsaufenthalt an, beispielsweise ein Auslandssemester oder ein Auslandsprakti-

kum. Verschiedene Einrichtungen und Organisationen wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und das ERASMUS+-Programm der EU vergeben dafür Fördermittel. Zu organisatorischen Fragen sowie zur Finanzierung berät das Akademische Auslandsamt.

Unabhängig von den offiziellen Partnerhochschulen unserer Universität kann man sich als Free Mover selbstständig an einer ausländischen Universität bewerben, meist aber mit erhöhtem Arbeits- und Organisationsaufwand. Daher bieten sich hierfür kostenlose Vermittlungsagenturen wie IEC oder College Contact an. In jedem Fall solltest du so früh wie möglich (etwa zwei Semester vorher) mit der Planung beginnen!



WICHTIGE TERMINE

Einstufungstests	15.04 - 16.04
Anmeldung Kurse ohne Einstufungstest:	02.04 - 16.04
Anmeldung Kurse mit Einstufungstest:	15.04 - 16.04

Diese Termine gelten nur für Studierende, die noch keinen Kurs in der jeweiligen Sprache an der Universität Passau absolviert haben!



[uni-passau.de/
internationales](https://uni-passau.de/internationales)

SEP und EP

Das SOFTWARE ENGINEERING PRAKTIKUM (SEP) stellt für den Bachelor Informatik, Lehramt Gymnasium sowie den Bachelor of Education (Hauptfach Informatik) einen wichtigen Bestandteil des jeweiligen Studiums dar. Für den Bachelor Internet Computing gibt es analog dazu das ENTWICKLUNGSPRAKTIKUM (EP).

Im Rahmen eines dieser Praktika arbeitet ein Team von drei bis sechs Studierenden für die Dauer eines Semesters an einem mittelgroßen Softwareprojekt. Dabei werden im SEP insgesamt fünf Phasen der Entwicklung durchlaufen: Pflichtenheft, Entwurf, Spezifikation, Implementierung und Validierung. Die Arbeitspakete beim EP lauten Analyse, Entwurf, Umsetzung und Validierung.

Für das SEP sind die Vorlesungen SOFTWARE ENGINEERING, PROGRAMMIERUNG II sowie ALGORITHMEN UND DATENSTRUKTUREN Voraussetzung. Das EP setzt zusätzlich die Veranstaltungen DATENBANKEN UND INFORMATIONSSYSTEME I sowie WEB UND DATA ENGINEERING voraus.

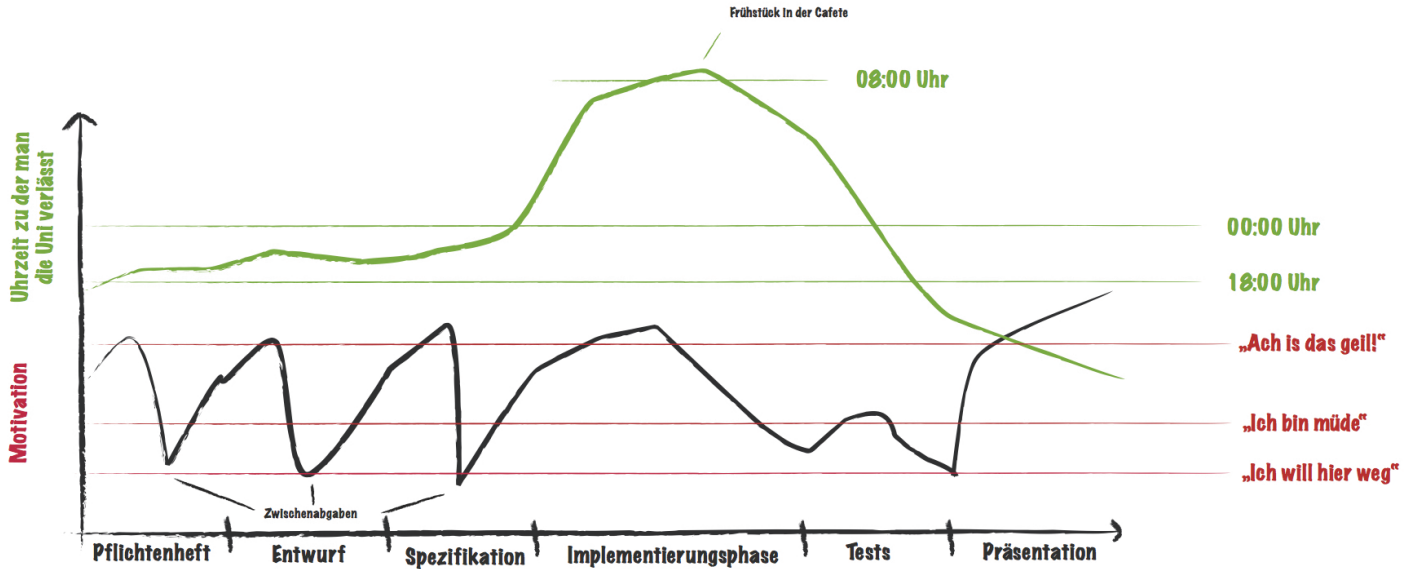
Planmäßig sind die Praktika im vierten oder fünften Semester angesetzt. Der zeitliche Aufwand ist erfahrungsgemäß sehr hoch, was bei der Planung der anderen

Veranstaltungen während des „Praktikum-Semesters“ beachtet werden sollte. Beratung und Hilfe bekommst du jederzeit von der Fachschaft.

Während des Praktikums gewinnt man nicht nur viel Erfahrung in Softwareentwicklung und Administration, sondern auch in den Kompetenzbereichen Zeitmanagement, Teamarbeit und Kommunikation. Am Ende des Semesters findet eine Abschlussveranstaltung statt, im Rahmen derer die Projekte in Form der fertigen Systeme vorgestellt werden. Diese Veranstaltung kann und sollte von allen Studierenden im Semester vor dem eigenen Praktikum besucht werden.



Wichtig ist außerdem eine **verpflichtende (S)EP-Auftaktveranstaltung**, welche erfahrungsgemäß jeweils gegen Ende des vorherigen Semesters stattfindet. Diese darfst du nicht verpassen, um im folgenden Semester mit deinem Team am SEP oder EP teilnehmen zu können! Auf die Termine der Veranstaltungen wird dabei sowohl durch Aushänge in der FIM, als auch auf den Social Media-Kanälen der Fachschaft rechtzeitig hingewiesen.



BISHERIGE PROJEKTE

Multiplayer-Kartenspiel
 Online Trainingsplattform
 Secure Platform for Cloud Energy
 Onlineshop

Prüfungsverwaltungssystem
 Multi-User Texteditor
 Urlaubsantrag- und Genehmigungssystem
 Abstimmungssystem

Hochschulpolitik und Wahlen

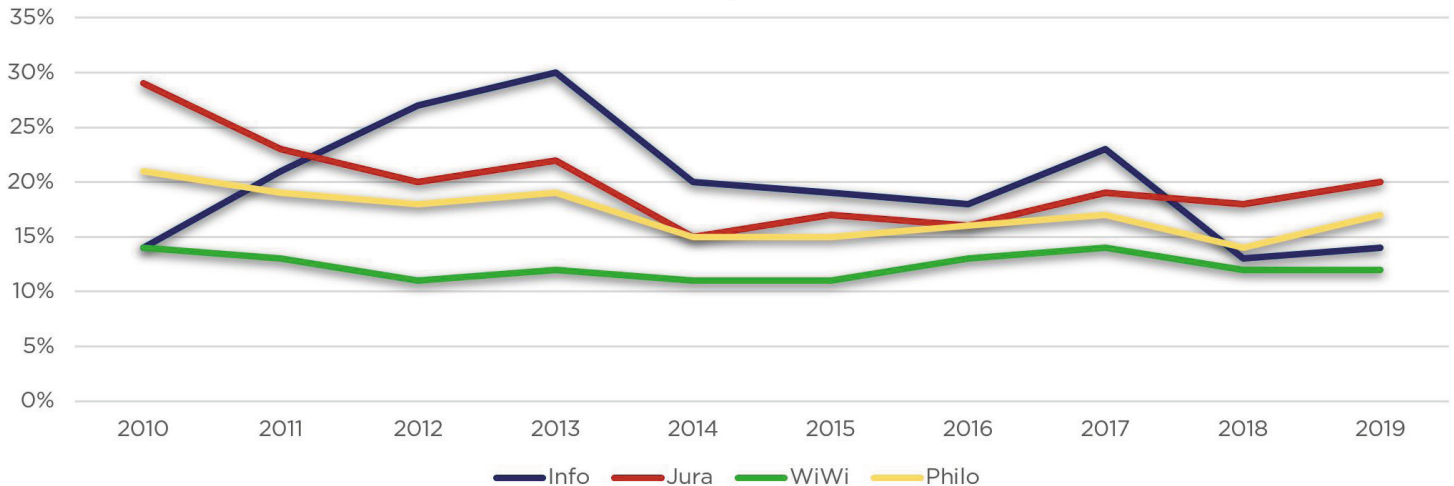
Hochschulpolitik mag auf den ersten Blick ein sehr undurchsichtiges Thema sein, doch ein kurzer Blick auf das Organigramm rechts zeigt, dass wir als Studierende an vielen Stellen tatsächlich große Einflussmöglichkeiten haben.

Ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit als Fachschaftsvertretung ist es, deine Interessen beispielsweise in Gremien oder Gesprächen mit der Universitäts- oder Fakultätsleitung zu vertreten, sprich: Hochschulpolitik zu betreiben. Dazu legitimiert werden wir durch dich und

durch deine Stimme, die du bei den Hochschulwahlen für uns abgeben kannst. Wenn du selbst Interesse hast, dich in einem Gremium der Uni zu engagieren, komm zu uns und unseren Sitzungen! Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.



Die Hochschulwahlen finden einmal jährlich im Sommersemester statt. Dabei wählen die Studierenden die Fachschaftsvertretung ihrer Fakultät, den **STUDENTISCHEN KONVENT** (= Studierendenparlament oder kurz **StuPa**) sowie die beiden **STUDENTISCHEN SENATSMITGLIEDER**.

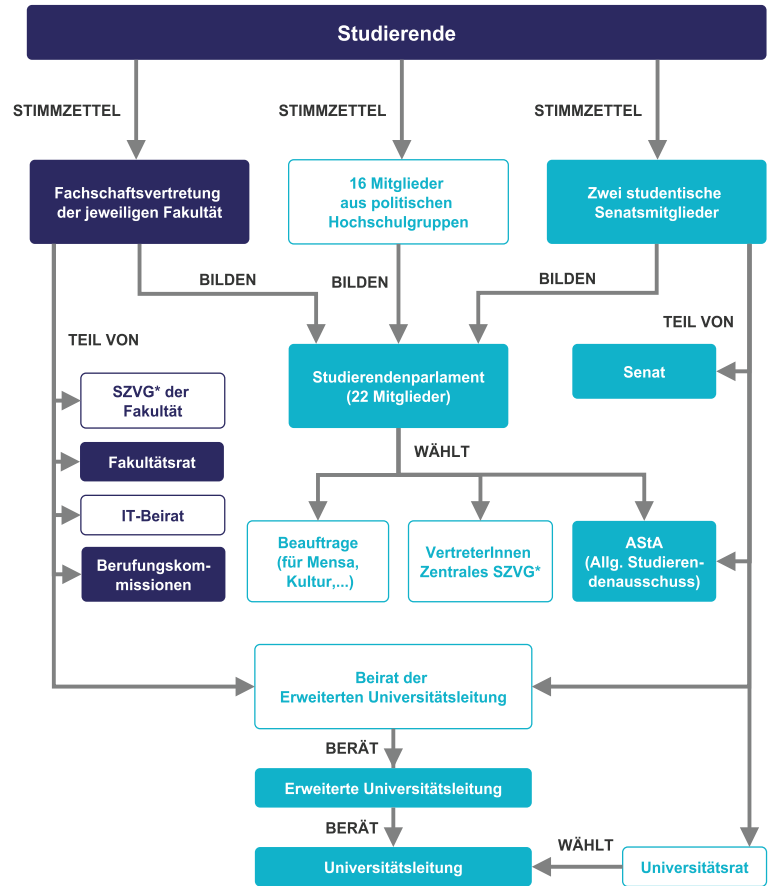


Wahlbeteiligung der letzten Jahre

Eine hohe Beteiligung an den Hochschulwahlen ist enorm wichtig, denn sie verleiht der Studierendenvertretung Gewicht und macht deutlich, dass wir als Studierende unsere Uni aktiv mitgestalten und bei Entscheidungen miteinbezogen werden möchten.

Diese Rückendeckung brauchen wir als Fachschaftsvertretung, um eure Anliegen mit genügend Nachdruck vorbringen und durchsetzen zu können und in den Gremien der Uni auch wirklich angehört zu werden.

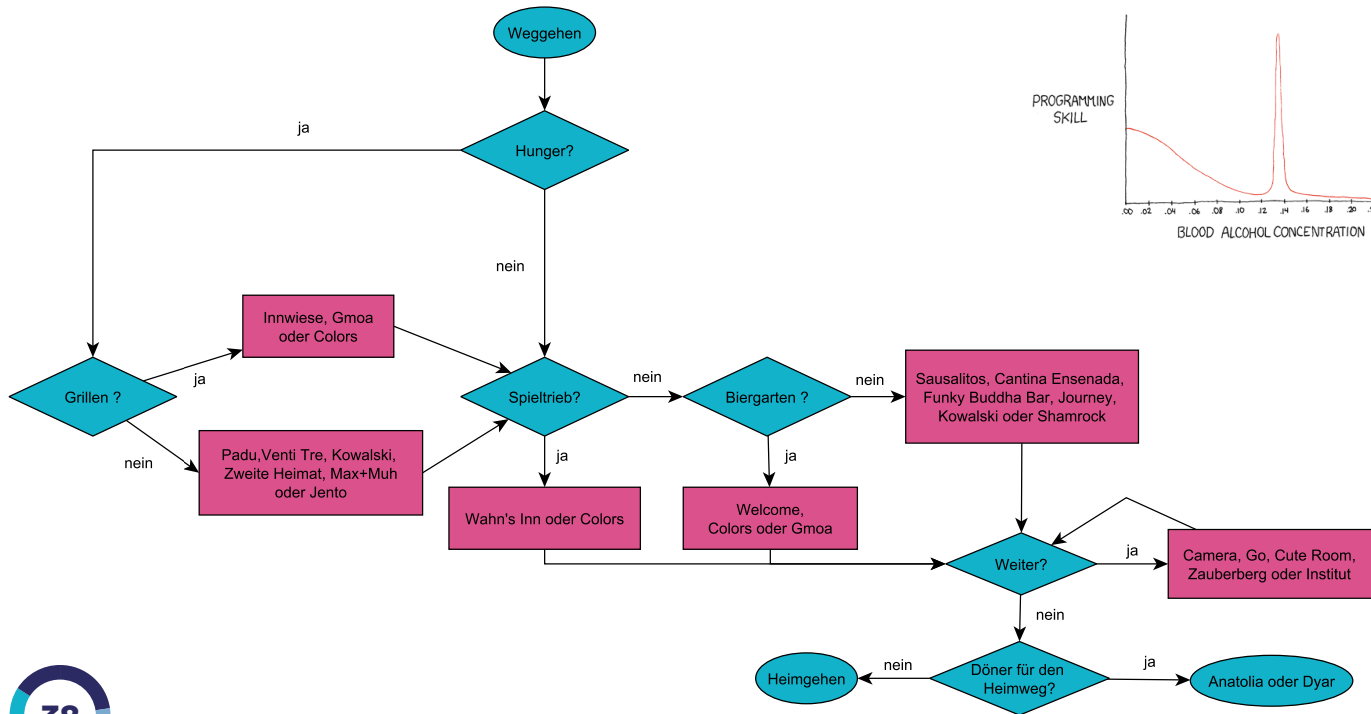
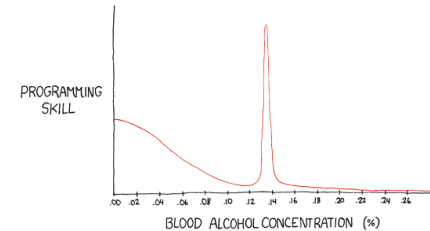
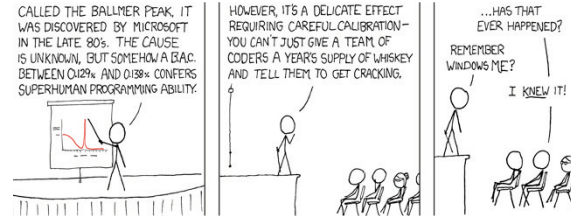
Unsere Fakultät ist klein, sodass jede einzelne unserer Stimmen besonders starken Einfluss auf die Wahl hat und einen großen Unterschied machen kann. Lange Zeit war die Wahlbeteiligung an der FIM meistens eine der höchsten, in den letzten beiden Wahlperioden ist die Beteiligung jedoch drastisch gesunken. Du hast es in der Hand, unsere Fakultät bei den nächsten Hochschulwahlen wieder zu stärken.



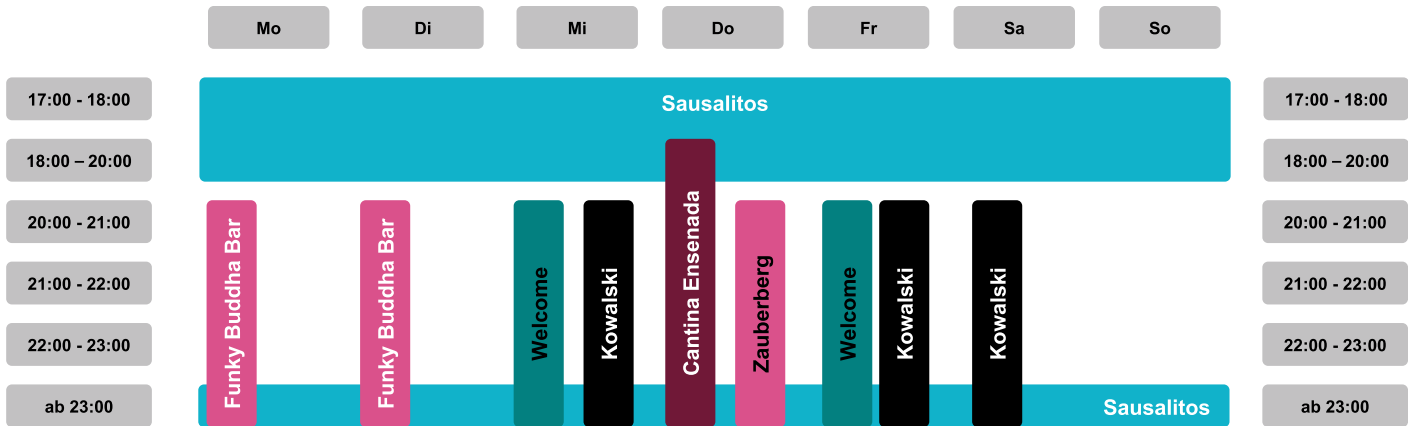
*Studienzuschussmittelvergabegremium

Gastronomie und Kneipen

DAS ORIGINAL INFORMATIKER-KNEIPEN-ABLAUFDIAGRAMM



HAPPY HOURS: GETRÄNKE



INNSTADT-KNEIPENTOUR

Jeden Herbst findet acht Wochen lang die Passauer INNSTADT-KNEIPENTOUR statt, bei der man in einigen Kneipen ab einem bestimmten Umsatz einen Stempel bekommt. Ist das Kneipentour-Heft komplett gefüllt, gibt's als Belohnung den legendären Kneipentour-Hoodie!

GEPFLEGTE ABENDUNTERHALTUNG

Karaoke	montags, 21 Uhr	Shamrock
Informatiker-Stammtisch	mittwochs, 20 Uhr	Wahn's Inn
Pubquiz (2-zwöchig)	donnerstags, 21 Uhr	Shamrock
Tatort Public-Viewing	sonntags, 20 Uhr	Colors

Alle Angaben erfolgen ohne jegliche Gewähr, insbesondere bzgl. Aktualität und Richtigkeit. Aus ihnen ergibt sich keinerlei Anspruch.

HAPPY HOURS: ESSEN

VENTI TRE

Mo-Do 18:00 - 19:00: Jede Pizza 5,90€

CAFE KOWALSKI

Mo ab 18:00: Nudelgerichte zum Happy-Hour-Preis

Di ab 18:00: Hamburger und Kowalski-Schnitzel zum Happy-Hour-Preis

PADU THERESIENSTRASSE

Do 16:00 - 18:00: Pizza-„All you can eat“ (6,50€)



Glossar

A

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

Offizielle Beratungsstelle der Uni zu Auslandssemester, ERASMUS, Partnerunis usw.

AQUARIUM

ist der Name eines der → CIP-Pools der FIM. Den Namen verdankt der Raum seiner Glasfront.



ASTA/SPRECHERINNENRAT

Der **Allgemeine Studierenden**ausschuss ist die Studierendenvertretung auf Universitätssebene und damit einer der wesentlichen Bestandteile der Hochschulpolitik. Er setzt sich aus aus den → STUDENTISCHEN SENATSMITGLIEDERN, sowie vom → STUDIRENDENPARLAMENT gewählten VertreterInnen zusammen. Weitere Informationen gibt es online.

AUDIMAX

Der größte Hörsaal auf einem Campus. Unserer (Hörsaal 10) befindet sich im Gebäude mit dem Uhrturm direkt gegenüber der → FIM.

B

BERATUNGSGESPRÄCH

Ein Gespräch bei einem FIM-Professor oder einer FIM-Professorin deiner Wahl, in dem du auf eventuelle Probleme in deinem Studienverlauf hingewiesen wirst.

B. SC.

Abkürzung für den Studienabschluss „Bachelor of Science“.

C

CAFETE

Wichtiger Ort zur Nahrungs- und Kaffeebeschaffung im → AUDIMAX, im MENSAGEBÄUDE, im WiWi sowie im NIKOLAKLOSTER (→ KULTURCAFETE).

CAMPUS-BLOG

Unter blog.uni-passau.de erhält man aktuelle Informationen rund um das Campusleben. Jedes Mitglied der Universität hat die Möglichkeit, sich mit Hilfe der ZIM-Kennung anzumelden und eigene Artikel zu verfassen.

CAMPUSCARD

Vereint seit SoSe 2015 Mensakarte, Kopierkarte, Zutrittskarte für → FIM, Sportzentrum und → TIEFGARAGE und zählt als Busticket und Studierendenausweis.

CAMPUSPORTAL

Wird in Zukunft die an der Uni eingesetzten IT-Systeme vereinen und ist zum Teil schon für Studierende freigegeben (Immatrikulation, Studienbescheinigungen usw.).

CIP-POOL

Treffpunkt und Arbeitsraum für FIM-Studierende im Keller der → FIM. „CIP“ steht für „Computer-Investitions-Programm“.

D

DEKAN

Leitet zusammen mit dem → PRODEKAN und dem → STUDIENDEKAN eine Fakultät, womit viele Aufgaben in verschiedenen Gremien verbunden sind.

DEKANAT

Die Verwaltung einer Fakultät.

E

EDUROAM

Einheitlicher WLAN-Zugang an vielen internationalen Universitäten. Ermöglicht die Verwendung der ZIM-Kennung bzw. des Zertifikats zur Anmeldung auch im WLAN anderer Universitäten.

EP, ENTWICKLUNGSPRAKTIKUM

→ Artikel „SEP und EP“

EVALUATION

Jedes Semester hast du die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen und Dozierende anonym zu bewerten. Das Feedback wird von der Fakultätsleitung sehr ernst genommen, es handelt sich hierbei also um das mächtigste Instrument der direkten studentischen Einflussnahme. Die Ergebnisse können von allen Studierenden im → DEKANAT eingesehen werden. Auch die FSINFO führt in unregelmäßigen Abständen Evaluationen durch.

F

FACHSCHAFT

Bezeichnet alle Studierenden einer Fakultät.

FACHSCHAFTSVERTRETUNG

Das sind wir, die FSINFO! Wird oft vereinfacht als „Fachschaft“ bezeichnet. → Artikel „Fachschaft“

FACHSEMESTER

Gesamtzahl an Semestern, die du bereits in einem bestimmten Studiengang studiert hast. Nicht verwechseln mit → HOCHSCHULSEMESTER.

FIM

Unsere Fakultät für Informatik und Mathematik. Gelegentlich findet man auch noch die alte Bezeichnung „FMI“. → Artikel „Geschichte der FIM“

G

GEEK

Person, die großes Interesse an technischen und fiktionalen Themen besitzt.

GRILLFEIER

Beliebte Veranstaltung von FSINFO und IEEE im Sommersemester.

H

HISQIS

Das Online-Portal für Prüfungsverwaltung, Anmeldung zu → KLAUSUREN und Notenbescheinigungen.

HIWI (STUDENTISCHE HILFSKRAFT)

Wer auf der Suche nach einem kleinen Zusatzverdienst ist, sowie Einblicke in die Arbeit der Lehrstühle oder von Uni-Einrichtungen wie z.B. der FIM-Systembetreuung oder des Dekanats bekommen möchte, kann sich für eine der zahlreichen Hiwistellen an der FIM bewerben. Am Besten einfach mal bei der Einrichtung deiner Wahl anfragen.

HOCHSCHULGRUPPE (HSG)

Zusammenschluss von Studierenden für politische / fachliche / sportliche / kulturelle Aktivitäten. Viele stellen sich jedes Semester bei einem gemeinsamen Infonachmittag vor.

HOCHSCHULSEMESTER

Gesamtzahl an Semestern, die du bereits an irgendeiner Uni studiert hast. Nicht wechseln mit → FACHSEMESTER.

HOCHWASSER

Wer in Passau lebt, wird im Laufe der Zeit das ein oder andere Hochwasser kennen lernen. Im SoSe 2013 war die Lage besonders katastrophal. Bei Interesse einfach mal „Passau räumt auf“ googeln.

I

INNWIESE

Beliebter Platz zum Grillen und Sonnen vor dem → PHILO.

ISA

Die Innstegaula ist das rote Backsteingebäude neben der Innwiese.

ITZ (IT-ZENTRUM)

Gebäude direkt hinter der → FIM, in dem viele Kurse und Übungen stattfinden. Des Weiteren befinden sich dort zahlreiche Informatiklehrstühle.

K

KLAUSUREN

→ Paragraph „Prüfungen“ in Artikel „Überlebenstipps“; → PRÜFUNGSPROTOKOLLE.

KULTURCAFETE

In der Cafete im NIKOLAKLOSTER finden freitagsabends regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt.

KUWI-STRICH

→ INNWIESE

L

LATEX

Textsatzsystem mit eingebauter Makrosprache, welches meist in den Naturwissenschaften anstatt Word zur Erstellung von Dokumenten verwendet wird.

LEBERKÄS-EMPFANG

Traditionelle Begrüßung der → QUIETSCHIES durch Universität und Stadt am Anfang jedes Wintersemesters. Wie der Name verrät, gibt es dort Leberkäse, Getränke und auch einen vegetarischen Snack. ;)

M

MENSA

Die Mensa bietet täglich mehrere verschiedene Gerichte im Bereich von 2,00 € bis ca. 5,00 € an. Den Speiseplan gibt es online und in verschiedenen Apps - oder auch über den Befehl „mensa“ im → CIP-Pool.

MODULKATALOG

Übersicht über anrechenbare (Pflicht-) Veranstaltungen eines Studiengangs mit detaillierter Beschreibung.

M. SC.

Abkürzung für den Studienabschluss „Master of Science“.

N

NERD

Stereotyp für besonders computer- und technikbegeisterte Menschen.

O

O-WOCHE

Die sog. Orientierungswoche findet jedes Semester eine Woche vor Vorlesungsbeginn statt (im WS zwei Wochen vorher). Sie dient dazu, → QUIETSCHIES an der Universität zu begrüßen und mit einigen Informationen zu versorgen.

OBERSEMINAR

Eine an verschiedenen Lehrstühlen regelmäßig gehaltene Veranstaltung, in der Bachelor- und Masterstudierende, aber auch wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihre Arbeiten präsentieren. In-

Glossar

teressierte Studierende können hier einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen der Lehrstühle gewinnen.

P

PFORTE

Sollte mal was verloren gehen, einfach beim Pförtner nachfragen.

PHILO

Abkürzung für das Philosophicum (Gebäude) oder Bezeichnung für Studierende der philosophischen Fakultät. Außerdem unsere „Tussis“ bei der → TMN-PARTY.

PRODEKAN

Stellvertreter des → DEKANS.

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Entscheidet, welche Veranstaltungen in welchen Studiengängen anrechenbar sind.

PRÜFUNGS-PROTOKOLLE

Gibt es bei der Fachschaft. Diese können per Mail an KLAUSUREN@FSINFO.UNI-PASSAU.DE angefragt werden. **Wichtig: Hilf uns durch eigene Protokolle, unsere Sammlung aktuell zu halten!**

Q

QUIETSCHIE

So werden in Passau scherzhaft die Studienanfängerinnen und Studienanfänger genannt. Da diese meist zu Studienbeginn noch nicht so ortskundig sind, verlaufen sie sich oft in den falschen Hörsaal/Raum. Die quietschenden Türen verleihen ihnen ihren Spitznamen.

R

RECHENZENTRUM

Vorgänger des → ZIM

REKURSION

→ REKURSION

RÜCKMELDUNG

Durch Überweisen des Semesterbeitrags am Ende des Semesters wird man für das nächste „zurückgemeldet“. Genauere Informationen erhält man rechtzeitig per StudIP/E-Mail.

S

SCHEINKLAUSUREN

Prüfungen in Lehrveranstaltungen, die im eigenen Studiengang nicht anrechenbar sind, nach Erlaubnis des entsprechenden Profs aber für einen Schein mit der Endno-

te absolviert werden können. Diese Noten stehen weder im Zeugnis noch in → HISQIS.

SCHLÜSSELKOMPETENZ

Kurse, die vom → ZKK angeboten werden und überfachliche Grundlagen behandeln. Früher „Schlüsselqualifikation“ genannt.

SEP, SOFTWARE ENGINEERING PRAKTIKUM

→ Artikel „SEP und EP“

STUDENTISCHE SENATSMITGLIEDER

Der Senat zählt zu den wichtigsten Gremien an der Hochschule – hier werden wegweisende Entscheidungen für die Ausrichtung der Universität getroffen. Neben den nicht-öffentlichen Sitzungen des Senats setzen sich die studentischen Senatsmitglieder auch im Universitätsrat und natürlich im Studierendenparlament für deine Interessen ein.

STUDIENDEKAN

Unterstützt den → DEKAN der Fakultät im Bereich der Planung von Lehrveranstaltungen, der Sicherung der Lehrqualität sowie der Lehrevaluation.

STUDIENPLAN

Beschreibt, in welchem Semester die jeweiligen Vorlesungen gehört werden. Nicht verwechseln mit dem → STUNDENPLAN.

STUDIERENDENPARLAMENT/STUDENTISCHER KONVENT

Im Konvent bzw. StuPa kommen alle zwei Wochen die gewählte Vertretung der verschiedenen politischen Hochschulgruppen, der vier Fachschaften sowie die beiden → STUDENTISCHEN SENATSMITGLIEDER zusammen, um über aktuelle Themen der Hochschulpolitik und Anträge zu diskutieren und letztere nach Abstimmung gegebenenfalls auch zu verabschieden. Die Sitzungen sind öffentlich und werden im → CAMPUS-BLOG angekündigt. → Artikel „Hochschulpolitik und -wahlen“

STUD.IP

Die vom → ZIM betriebene Lernplattform der Universität Passau unter STUDIP.UNI-PASSAU.DE sowie das entsprechende Open Source-Projekt unter STUDIP.DE.

STUNDENPLAN

Beschreibt deinen Wochenablauf während eines Semesters genau wie in der Schule. Nicht verwechseln mit dem → STUDIENPLAN!

STUPO

Die Studien- und Prüfungsordnung ist der „Vertrag“, den du zu Beginn deines Studiums mit der Uni eingehst. Er bildet die Rahmenbedingung für dein Studium. → Artikel „Typische Quietschie-Fragen“



T

TIEFGARAGE

→ Paragraph „Parksituation“ im Artikel „Überlebenstipps“.

TMN-PARTY

→ Artikel „Tussi meets Nerd“

TRIVIAL

Bezeichnung eines Umstandes, der für jeden als verständlich und einfach angesehen wird. Gerne benutzt, um Beweise zu vermeiden („Der Rest ist dann trivial...“).

U

ÜBUNGSKÄSTEN

Dienen zur Abgabe von Übungsblättern und befinden sich meist direkt neben dem Raum IM 030 in der → FIM.

V

VPN (VIRTUAL PRIVATE NETWORK)

Wird zur Verbindung mit dem Uni-Netz und CAMPUSWLAN verwendet oder zur externen Nutzung Uni-interner Dienste. Tutorials und Hilfe finden sich auf der Homepage des → ZIM.

Z

ZIM

Das **Z**entrum für **I**T und **M**edienmanagement befindet sich im Gebäude der FIM. Es ist im ersten Stock über den drei Hörsälen und den ZIM-RECHNERPOOLS zu finden.

ZKK

Das **Z**entrum für **K**arriere und **K**ompetenzen unterstützt bei Karriereplanung und Jobsuche, bietet Seminare zu → SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN und berät z.B. bei Stipendien für Auslandsaufenthalte.

ZMK

Das **Z**entrum für **M**edien und **K**ommunikation befindet sich zwischen → FIM und → MENSA und ist das neueste Gebäude auf dem Campus. Zur Einrichtung gehören Fernseh- und Tonstudio, Video- und Multi-Mediaräume und ein eLearning-Labor.

Dir fehlt was im Guide?
Du hast einen Fehler gefunden?
Du hast eine Idee, wie man den Guide noch verbessern kann?
Schreib an FSINFO@UNI-PASSAU.DE.

Impressum

**Erstsemesterheft
der Fakultät für
Informatik und
Mathematik**

20. Ausgabe
Sommersemester
2020

Auflage
150 Exemplare

Layout
Barbara Lutz
Antonia Schilling
Stephan Gramüller

Redaktion
Alex Degenhart
Antonia Schilling
Barbara Lutz
Christoph Sonntag
Johannes Köstler
Jonas Pöhler
Kassian Köck
Ludwig Roggenkamp
Martin Nuber
Maximilian Reif
Phil Werli
Simon Schedl
Stephan Gramüller
Sven Gebauer
Tobias Janitz
Tobias Susetzky
Vanessa Hermann

Texte
Fachschaftsvertretung für Informatik
und Mathematik, sowie externe Au-
torinnen und Autoren

Bildquellen
Fachschaftsvertretung für Informatik und Mathe-
matik
Universität Passau
xkcd.com
Icons made by Freepik, Roundicons, Pixel perfect,
Smashicons and Madebyoliver from flaticon.com
IEEE Student Branch Passau

Der Druck dieses Erstsemesterheftes wurde durch die Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau finanziert. Die Inhalte dieses Erstsemesterheftes sind Aussagen und Ansichten der jeweiligen Autorinnen und Autoren und nicht der Fakultät oder der Universität. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte kann nicht garantiert werden.

**FACHSCHAFT FÜR INFORMATIK
UND MATHEMATIK**
INNSTRASSE 33, ZIMMER 244
94032 PASSAU

TEL.: 0851 509 3004
FAX: 0851 509 3209
E-MAIL: FSINFO@UNI-PASSAU.DE
WEB: FSINFO.UNI-PASSAU.DE

@fsinfopassau

